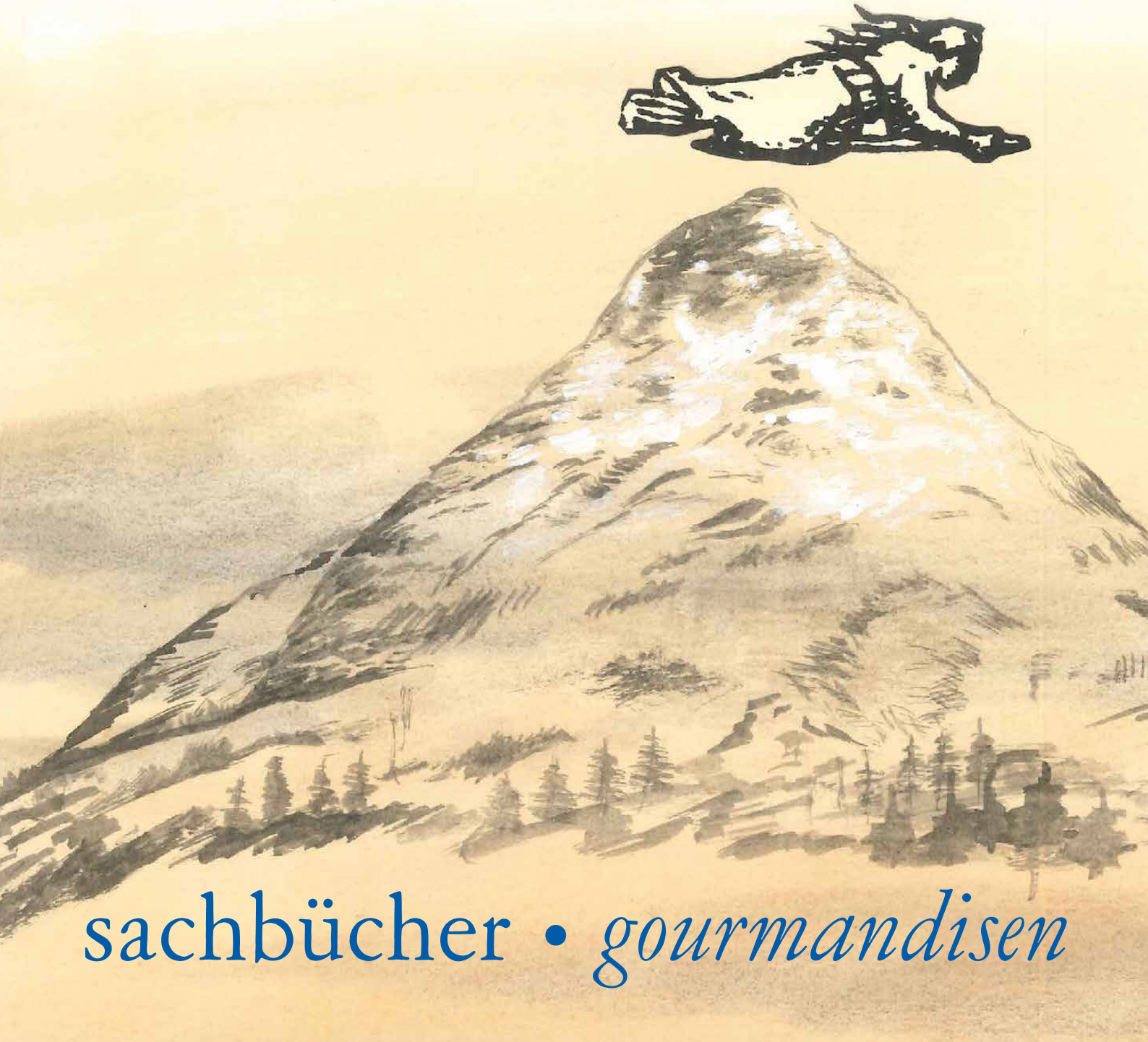
frühjahr 2027

mandelbaum *verlag*



sachbücher • *gourmandisen*





Werbemittel bestellbar unter folgenden Nummern:

Mohr-Morawa ↓ GVA ↓

SACKERL / TÜTE „HEXE“
50 Stück, Euro 9,–

MANDEL/99807 MB007

PAKETKLEBEBAND „HEXE“
5 cm breit

MANDEL/99809 MB002

LIEBE KOLLEG:INNEN, FREUND:INNEN, LESER:INNEN!

2026 war unser Jahr der Jubiläen: 30 Jahre Mandelbaum Verlag, 15 Jahre *kritik & utopie*, fünf Jahre Mandelbaum als Genossenschaft! Wir haben im Wiener Café Weidinger wunderbar gefeiert, gemeinsam mit Ihnen und Euch! Danke nicht nur an all jene, die dabei waren, sondern auch an die vielen, die in all den Jahren mit uns zusammengearbeitet haben! Nur gemeinsam ist das Verlegen von Büchern möglich. Das meinen wir nicht im Sinne einer im Kapitalismus üblichen Arbeitsteilung, sondern als solidarische Kooperation und gegenseitige Unterstützung. Dieses Zusammen-Arbeiten macht für uns die Herausforderung, aber auch die Freude und Inspiration solidarischer Ökonomie aus, der wir uns seit fünf Jahren als Genossenschaft verschrieben haben. Angesichts der Unfähigkeit des politischen Establishments, Antworten auf die multiplen Krisen der Gegenwart zu finden, gehen wir davon aus, dass nicht nur ein Zusammen-Arbeiten, sondern auch ein Zusammenrücken „von unten“ notwendig sein wird. Denn nur gemeinsam können wir widerstandsfähig werden in Zeiten von Rechtsruck, Militarisierung, Klimakollaps – und nicht zuletzt sinkender staatlicher Unterstützung. Mit dem vorliegenden Programm möchten wir auch dieses Mal wieder einen kleinen Beitrag dazu leisten. Bleibt uns gewogen, rücken wir zusammen!

Ihre und Eure
Alexandra Soliman, Elke Smodics, Kathrin Wohlmuth-Konrad und Martin Birkner

Am 29. Juli 2026 ist – viel zu früh – unsere Freundin, Autorin, Lektorin, Übersetzerin und Wildpflanzenexpertin Margot Fischer gestorben. Ihr Fingerfood, ihre Expertise bei diversen Wildpflanzenexkursionen und nicht zuletzt ihre Produktivität und Kreativität als Autorin und Übersetzerin von insgesamt 25 Mandelbaum-Büchern hat uns immer wieder aufs Neue überrascht.
Sie war keine Frau der großen Worte, wohl aber eines großen Wissens – mit einer ordentlichen Portion Wiener Schmäh.
All das vermissen wir! Was uns bleibt, sind Erinnerungen an gemeinsame Stunden des Lachens, Fachsimpelns, Feierns und Bücherpräsentierens. Baba!

LIEBE KOLLEG:INNEN VON DEN MEDIEN!

Bitte bestellen Sie Rezensionsexemplare unter **office@mandelbaum.at** oder per Formular auf **www.mandelbaum.at/presse/rezensionsexemplar**.
Bitte senden Sie uns digital oder analog ein Belegexemplar Ihrer Besprechung!
Buchcovers in Druckqualität finden Sie bei den jeweiligen Titeln auf unserer Webseite.

Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Termine und Neuerscheinungen. Melden Sie sich an unter **www.mandelbaum.at/bestellung/newsletter**.

Kollaps: Emanzipatorische Wege statt falscher Hoffnungen



Es spricht sich langsam herum, dass es zu spät ist für vieles: Das 1,5-Grad-Ziel verflüchtigt sich, das Artensterben geht weiter und alle Warnungen sind ohne ausreichend Konsequenzen verhallt. Die Minderung der Umweltbelastungen, einschließlich der Treibhausgase, erfolgt viel zu langsam. Die Anpassungsprozesse verlaufen zu langsam und kriegerische und andere geopolitische Ereignisse lassen uns das Schlimmste befürchten. Ein Kollaps der menschlichen Zivilisation wird immer wahrscheinlicher und unsere Reaktion darauf wird entscheidend sein. Denn auch die Zukunft im und nach dem Kollaps ist noch nicht geschrieben.

Im Feld des Immer-noch-Möglichen existieren auch emanzipative Wege, z. B. „solidarisches Preppen". Es wird während und nach dem Kollaps soziale Kämpfe geben – und damit Möglichkeiten für ein sinnvolles Handeln jenseits falscher Hoffnungen. Das Buch arbeitet die internationale Literatur zu diesem Thema erstmals für den deutschsprachigen Raum auf und bietet Perspektiven nach den Ent-Täuschungen.

ANNETTE SCHLEMM ist Physikerin und Philosophin und beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit dem Klimawandel. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit als Physikerin, u. a. im Bereich der Photovoltaik, veröffentlichte sie Vorträge und Studien auf ihrem Blog *Philosophenstübchen*, schrieb zahlreiche Bücher über die Entwicklung in Natur und Gesellschaft sowie Wissenschaftstheorie.

9 783991 365327

Annette Schlemm
ÜBER LEBEN IM KOLLAPS

ca. 376 Seiten, ca. Euro 28,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-532-7

Erscheint im Februar 2027



9 783991 365075

Annette Schlemm
CLIMATE ENGINEERING
Wie wir uns technisch
zu Tode siegen, statt die Gesellschaft zu revolutionieren

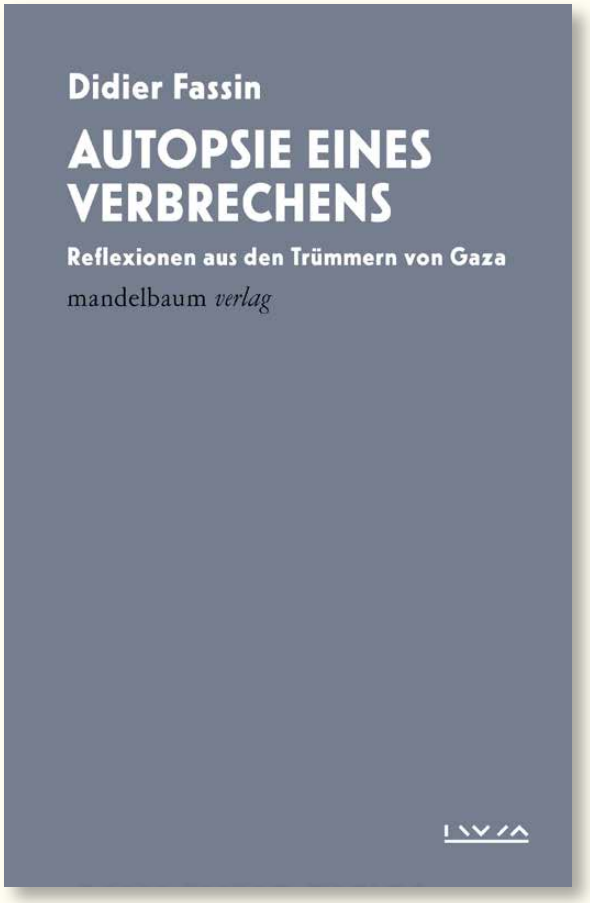
322 Seiten, Euro 20,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-507-5

Ungleichheit im Leben und im Tod: Didier Fassins Reflexionen aus Gaza

Mit diesem Buch strebt Didier Fassin an, das Unerklärliche zu erklären und das Unaussprechliche zur Sprache zu bringen. Unfassbar ist nicht nur das Ausmaß der Gewalt bei der Zerstörung Gazas, sondern auch die moralische und politische Komplizenschaft der Welt. Unaussprechlich blieben die Geschehnisse nicht nur wegen der Schwierigkeit, für sie eine Sprache zu finden, sondern vor allem, weil bereits der Versuch dies zu tun als inakzeptabel galt.

In Anlehnung an Foucault gliedert sich die Analyse in drei Teile: *Sprache*, *Leben* und *Arbeit*. Fassin zeigt, wie mit Worten Krieg geführt wird, und warum die Bezeichnung der Geschehnisse für deren Interpretation ausschlaggebend ist. Er beleuchtet die Ungleichheit im Leben und zwischen Menschenleben, aber auch die Ungleichheit angesichts des Todes und unter den Toten. Schließlich rückt er die von den Protagonist:innen vorgebrachten Rechtfertigungen für die Ausübung von Gewalt in den Mittelpunkt seiner Analyse. Er umreißt damit jene Bedingungen, die die Verheerungen in Gaza ermöglicht haben.

DIDIER FASSIN ist Anthropologe, Soziologe und Arzt. Er ist Professor am Collège de France auf dem Lehrstuhl für moralische Fragen und politische Herausforderungen in zeitgenössischen Gesellschaften. Er ist Autor von 20 Büchern, die in 12 Sprachen übersetzt wurden, darunter seine Frankfurter Adorno-Vorlesungen von 2016 *Das Leben – Eine kritische Gebrauchsanweisung*, oder *Der Wille zum Strafen* (2018, beide Suhrkamp). 2026 war er Jan Patočka-Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien.



Didier Fassin
AUTOPSIE EINES VERBRECHENS
Reflexionen aus den Trümmern von Gaza

ca. 136 Seiten, ca. Euro 16,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-155-8

Erscheint im März 2027

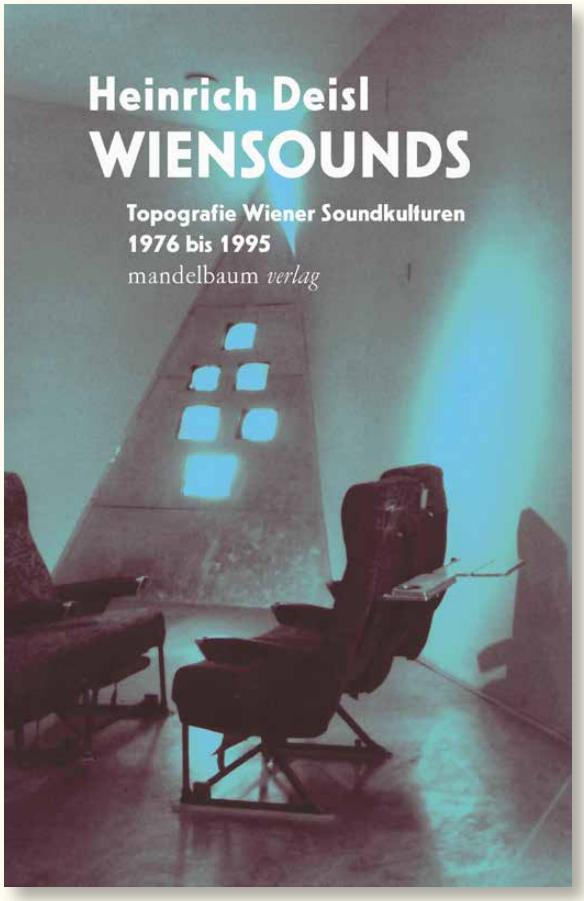
Orte Wiener Soundkulturen: Arena, U4, Gassergasse, WUK, Blue Box und Flex

Die Zeit von 1976 bis 1995 markiert eine prägende Phase der Wiener Musik- und Kulturgeschichte. *Wiensounds* zeigt, wie sechs Musikorte die Entwicklung lokaler Soundkulturen maßgeblich beeinflussten: die Arena, das U4, die Gassergasse, das WUK, die Blue Box und das Flex. Diese Orte waren kulturelle Laboratorien und Soziotope, in denen gesellschaftliche, mediale und ästhetische Diskurse sich verdichteten: von selbstverwalteten Kulturzentren und Punk über soziale Bewegungen, Kunst und Fanzines bis zu Techno.

Der historische Rahmen ergibt sich zum einen durch die Besetzung der Arena und zum anderen durch das Festival phonoTAKTIK sowie die Gründung des Radiosenders FM4, die 1976 beziehungsweise 1995 die Popkultur der Stadt formten. So entsteht eine Topografie Wiener Soundkulturen, die erstmals präsentiert, wie Musik und Orte sich gegenseitig inspirierten und welche Wirkungen sie entfalteten.

Mit einem Vorwort von Thomas Edlinger

HEINRICH DEISL ist Musikjournalist, Radioproduzent und Kulturtheoretiker in Wien. Bis 2015 war er 20 Jahre bei *skug – Journal für Musik*. 2022 Promotion an der Akademie der bildenden Künste. Er ist Bereichsleiter für Kunst und Kultur des freien Campus & City Radio St. Pölten und Sendungsgestalter für „Zeit-Ton“ auf Ö1.



Heinrich Deisl
WIENSOUNDS
Topografie Wiener Soundkulturen
1976 bis 1995

ca. 280 Seiten, Euro ca. 26,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-156-5

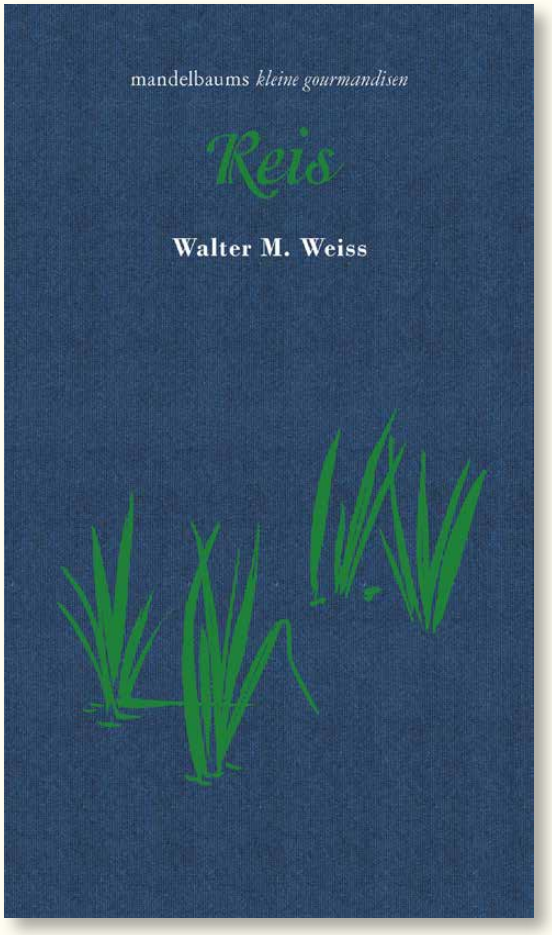
Erscheint im Februar 2027

PRÄSENTATION IM WIEN MUSEUM AM 2. MÄRZ 2027

Der Stammbaum des Reises als Kulturpflanze reicht ca. 10 000 Jahre zurück, so weit wie sonst unter den Getreiden nur jener der Gerste, und hat seine Wurzeln in den küstennahen Feuchtgebieten Ostchinas.

„Haben Sie heute schon Reis gegessen?“ So begrüßen Chines:innen wie Japaner:innen einander. Und in China gratuliert man zum Neujahr mit den Worten „Möge dein Reis nie anbrennen!“ Immerhin bildet er die Nahrungsgrundlage für mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung. Der Nutzen von Reis zum schieren Fortbestand der Spezies *Homo sapiens* ist unbestreitbar. Detto seine Rolle als kulinarischer Lustspender: Kaum ein zweites Lebensmittel peppt mit einer solchen Fülle an Sorten und Rezepten quer durch (fast) sämtliche Kulturen die Speisepläne ähnlich fabelhaft auf. Wen wundert es da noch, dass der Reis – längst überall in der Welt – buchstäblich in aller Munde ist.

WALTER M. WEISS ist dem sogenannten Orient, aber auch (Süd-)Ostasien seit Jugendjahren intensiv verbunden. Er hat als Autor und Fotograf, aber auch als Studienreiseleiter den arabisch-islamischen sowie iranischen, zentral- und auch südostasiatischen Kulturraum auf zahlreichen Reisen erkundet und darüber publiziert. Seine Werkliste umfasst weit über 100 Sach- und Reisebücher. Bei *mandelbaums kleinen gourmandisen* erschien von ihm die *Dattel*.



9 783991 361602

Walter M. Weiss
REIS
kleine gourmandise Nr. 71

60 Seiten, Euro 15,–
Hardcover mit Heißprägefolie
Format 11 × 19 cm
ISBN 978-3-99136-160-2

Erscheint im März 2027

mandelbaums *kleine gourmandisen*

je Euro 15,–

Wir liefern auch gemischte Partien!

Fragen Sie nach den Konditionen für Aktionspakete bei unseren Vertretungen!



FOLDER
8 Seiten
Format 10,5 × 14,8 cm

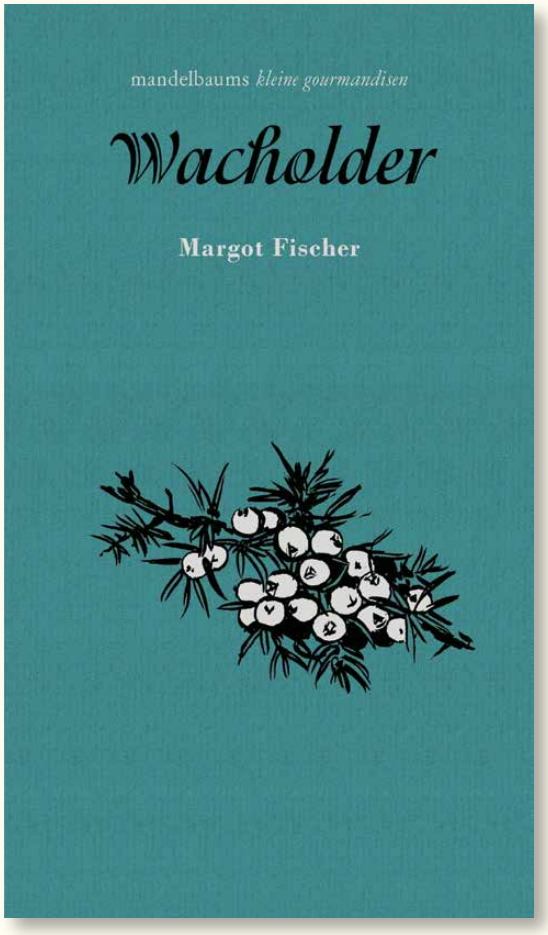
Kostenlos bestellbar unter folgenden Werbemittelnummern:

GVA	MB006
Mohr Morawa	MANDEL/99806

Lange bevor Wacholder die Barszene bereicherte, war er als spiritueller (nein, nicht spirituoser!) Begleiter und Heilmittel tief im Alltag und der Vorstellungswelt der Menschen verankert. Keilschrifttexte aus sumerischer und altbabylonischer Zeit, also aus dem 3. und 2. Jahrtausend v. u. Z. zeigen seine Bekanntheit. In der antiken mediterranen Medizin, in der arabisch-islamischen Heiltradition, in europäischen Kräuterbüchern sowie in ethnobotanisch dokumentierten Anwendungen einzelner indigener Gemeinschaften Nordamerikas finden sich vergleichbare Vorstellungen.

Das harzig-würzige, zart bittere Aroma mit zitrischen und pfeffrigen Noten prädestiniert die Wacholderbeerenzapfen zum Würzen eher deftiger Gerichte wie Sauerkraut und Kohl oder Innereien, zum Beizen und Konservieren von dunklem und geräuchertem Fleisch (vor allem Wild) wie zur kräftigen geschmacklichen Prägung von Spirituosen.

Die Anglistin und Ernährungswissenschafterin **MARGOT FISCHER** (1958–2026) arbeitete viele Jahre in der Forschung am Wiener Allgemeinen Krankenhaus, leitete später ein Restaurant mit der Küche von New Orleans. Neben wissenschaftlichen Publikationen und Artikeln veröffentlichte sie *Wilde Genüsse – Enzyklopädie und Kochbuch essbarer Wildpflanzen*, *Essbare Wildpflanzen für Einsteiger* und *Kochen in der Kiste – Der energiesparende und entspannte Weg zu köstlichen Gerichten*. Zahlreiche Bände der *kleinen gourmandisen* stammen aus ihrer Feder.



Margot Fischer
WACHOLDER
kleine gourmandise Nr. 72

60 Seiten, Euro 15,–
Hardcover mit Heißprägefolie
Format 11 × 19 cm
ISBN 978-3-99136-161-9

Erscheint im März 2027



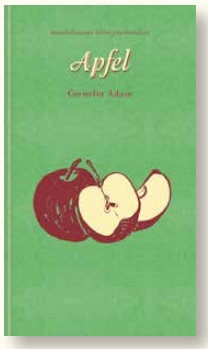
AUFSTELLBOX

Format 12,5 × 19 × 15 cm
ISBN 978-3-85476-997-2

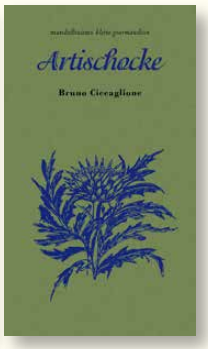


STREIFENPLAKAT

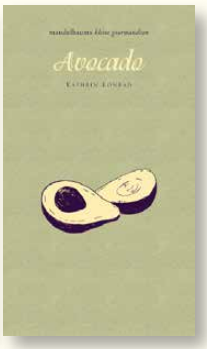
Format 21 × 59,4 cm
ISBN 978-3-85476-998-9



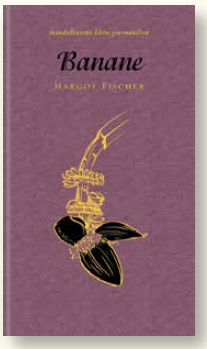
9 783991 360322



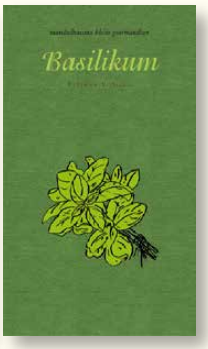
9 783854 765158



9 783854 765318



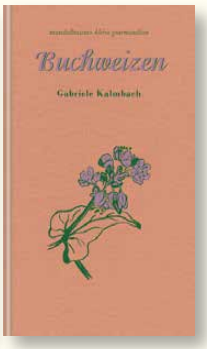
9 783854 769217



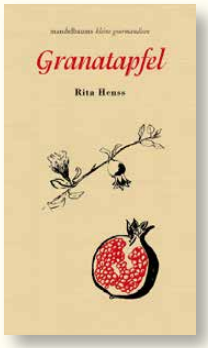
9 783854 765561



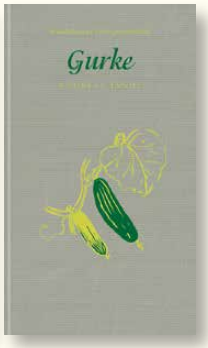
9 783854 765134



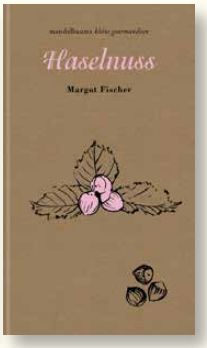
9 783991 360391



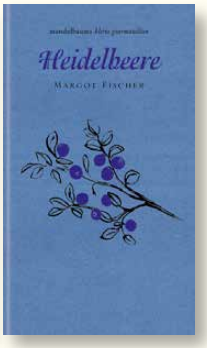
9 783854 765745



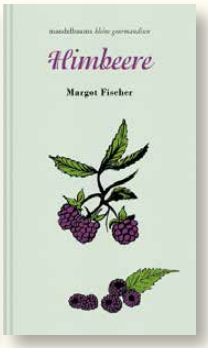
9 783854 768968



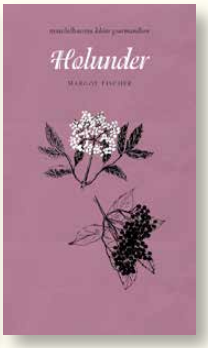
9 783991 360087



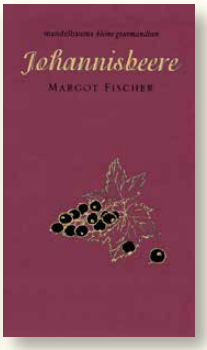
9 783854 769378



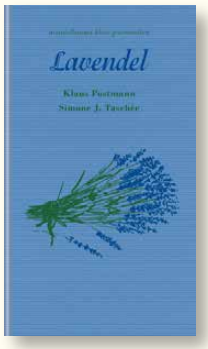
9 783991 360582



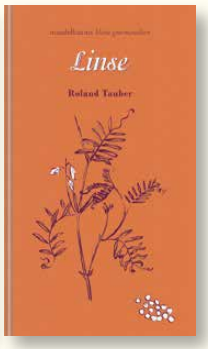
9 783854 765035



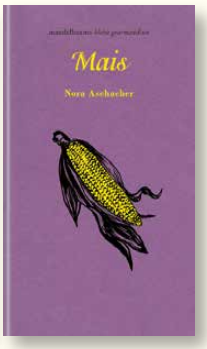
9 783854 768661



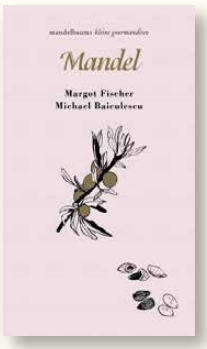
9 783991 360407



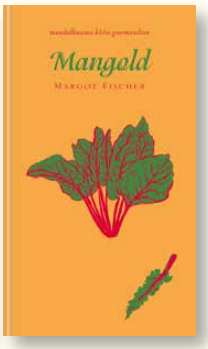
9 783991 360865



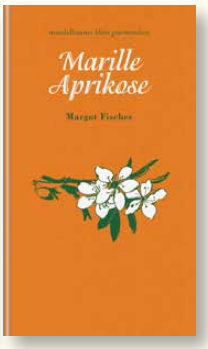
9 783991 361022



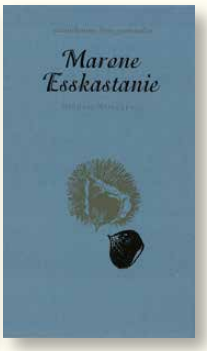
9 783854 765394



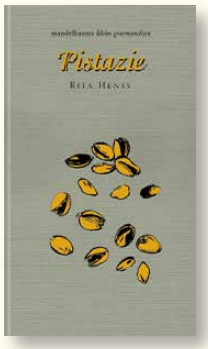
9 783854 769682



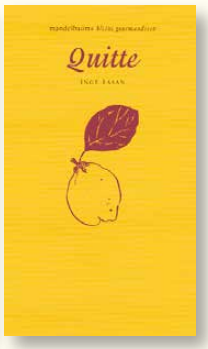
9 783991 360384



9 783854 764779



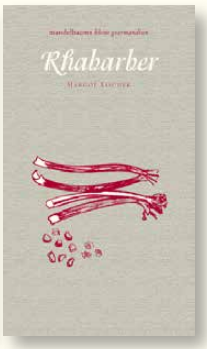
9 783854 769385



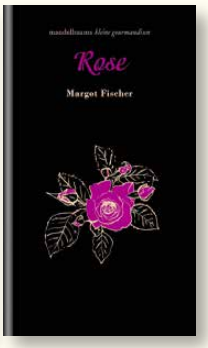
9 783854 764762



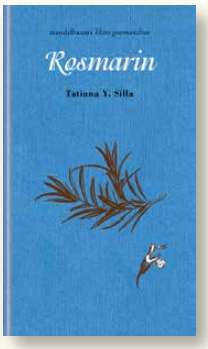
9 783854 768975



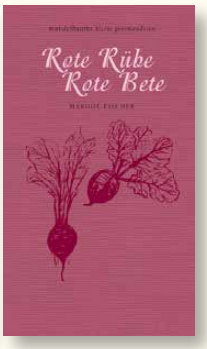
9 783854 765943



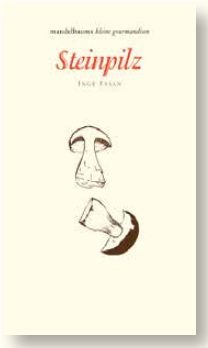
9 783991 361282



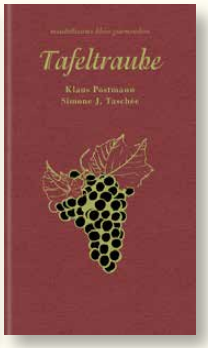
9 783991 360346



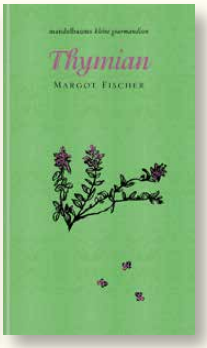
9 783854 764786



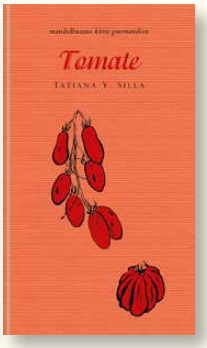
9 783854 765387



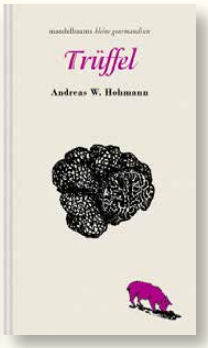
9 783991 360100



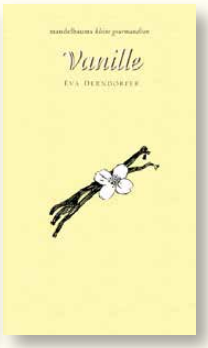
9 783854 768982



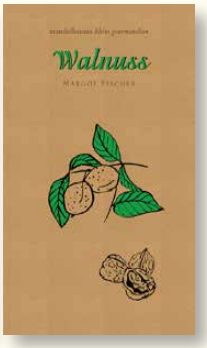
9 783854 769392



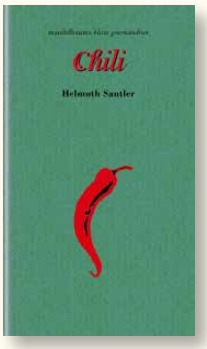
9 783991 361350



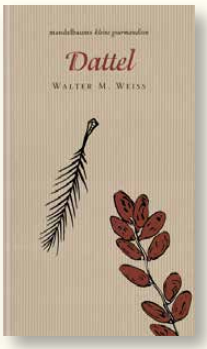
9 783854 768463



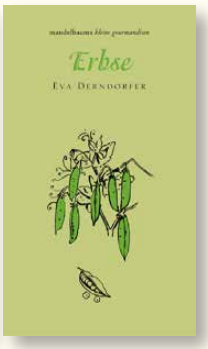
9 783854 768470



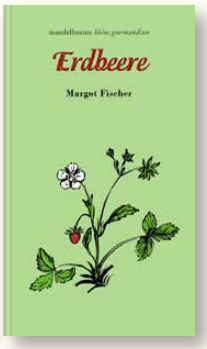
9 783991 360339



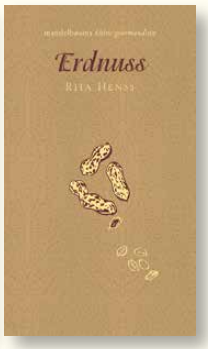
9 783854 769675



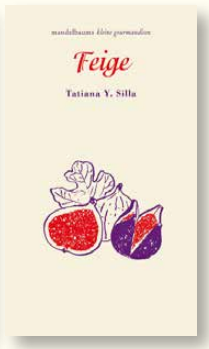
9 783854 768746



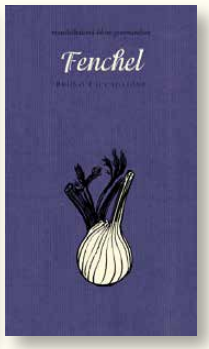
9 783991 360858



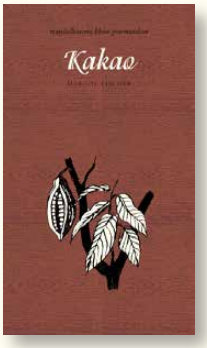
9 783854 768654



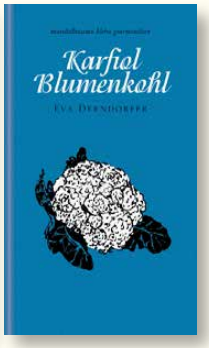
9 783854 768449



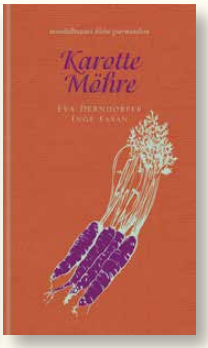
9 783854 768456



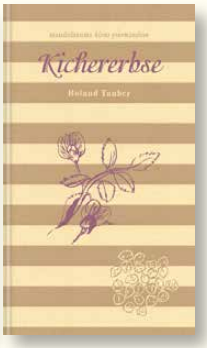
9 783854 765738



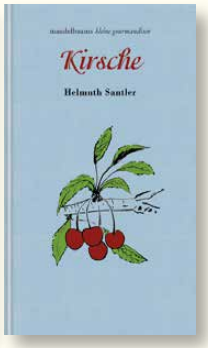
9 783854 769224



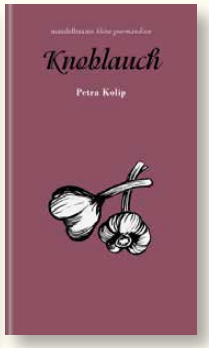
9 783854 769231



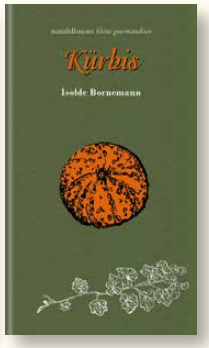
9 783991 360094



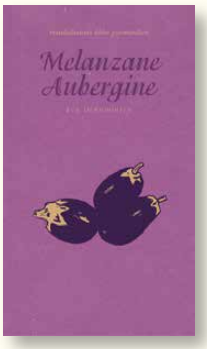
9 783991 361268



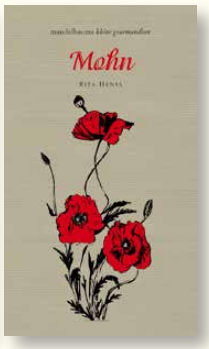
9 783991 361336



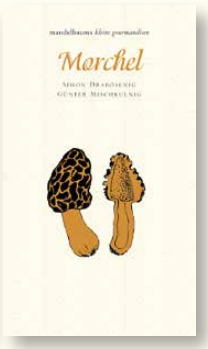
9 783991 361343



9 783854 765721



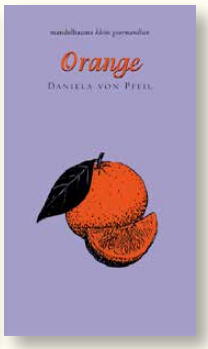
9 783854 765042



9 783854 765325



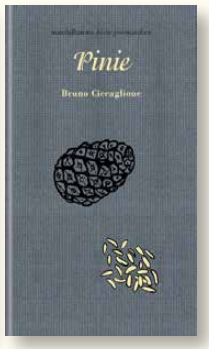
9 783991 361275



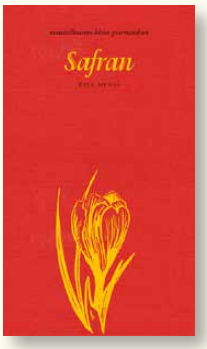
9 783854 768753



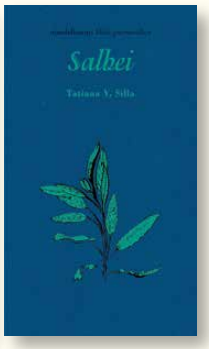
9 783854 765165



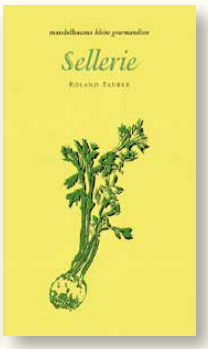
9 783991 361039



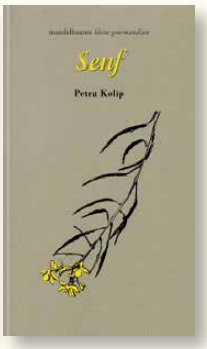
9 783854 765417



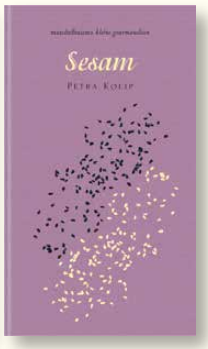
9 783854 768647



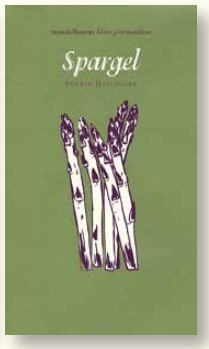
9 783854 765400



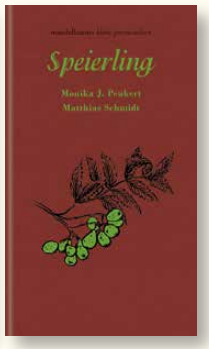
9 783991 360872



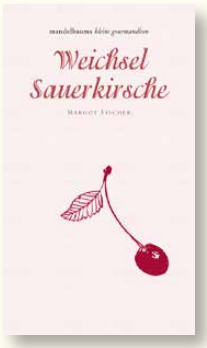
9 783854 769699



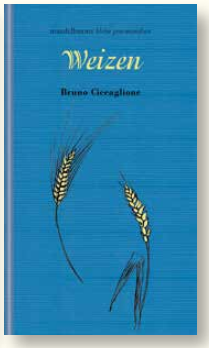
9 783854 765059



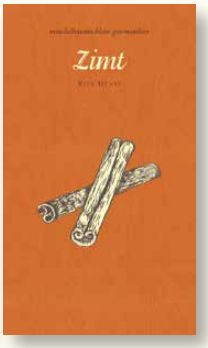
9 783991 360599



9 783854 765578



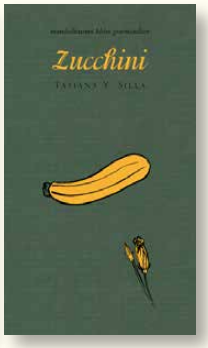
9 783991 360605



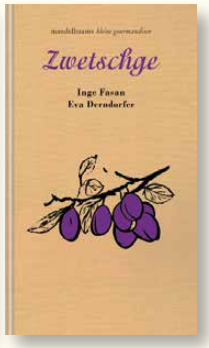
9 783854 765141



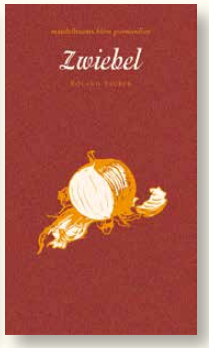
9 783854 765714



9 783854 768760



9 783991 361046



9 783854 765936



Lasst uns doch nicht immer auf dem patriarchalen Parkett ausrutschen!

Verlernen lernen — mit der neuen Reihe »zusammen denken«

Die Essayreihe *zusammen denken* ist ein Aufeinandertreffen von kollektivem Wissen und einzigartigen Stimmen.

zusammen denken ist eine gemeinsame Praxis, anders und freier zu sehen, zu denken und zu handeln und dabei Definitionen zu verändern und neu zu gestalten. Queering ist dabei das inhalts- und formgebende Prinzip, das Feminismen aus intersektionalen, diskriminierungskritischen und dekolonialen Perspektiven verhandelt – für ein solidarisches Wir.

zusammen denken bringt Erfahrungen aus Alltag, Theorie, Aktivismus und Kunst in einen poetisch-politischen Dialog miteinander und macht den kreativen Prozess für die Öffentlichkeit erlebbar. Durch Aktivierung sozialer Räume widerspricht *zusammen denken* patriarchalen Logiken von Macht und Wissen.

zusammen denken lebt von jener Neugier, die für jeden echten Wandel unerlässlich ist und unterbricht dabei die Gewalt, die den Strukturen der Normalität innewohnt.

zusammen denken wird herausgegeben von **ELKE SMODICS**, kritische Kunstvermittlerin, Kommunikationskuratorin für partizipative Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum. Schwerpunkte: zeitgenössische Kunst, Queerfeminismus und Partizipation.

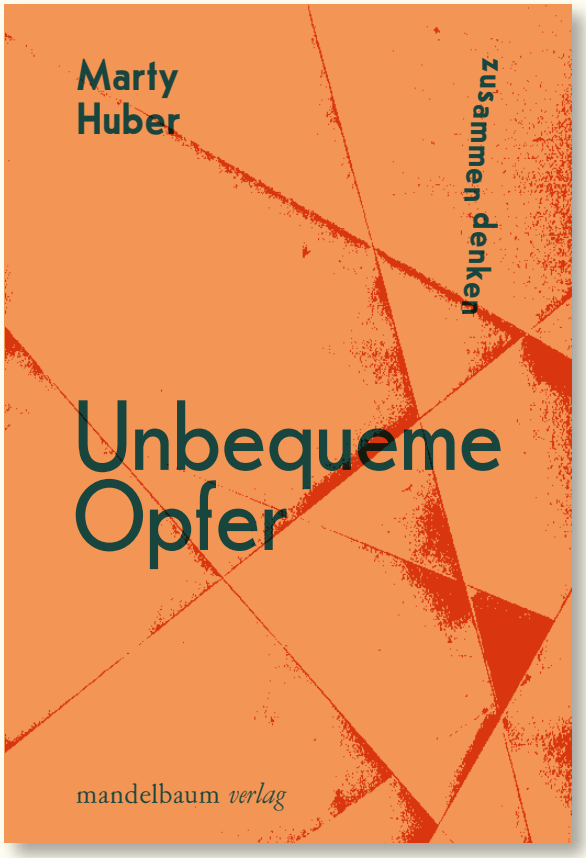
SARA VAN DORDRECHT lektoriert Sach- und Fachbücher, wissenschaftliche Arbeiten sowie Texte über Kunst. Seit 2021 leitet sie den Verein Depot – Kunst und Diskussion in Wien.

JAKOB MAYR sieht Grafikdesign als Arbeit an Zusammenhängen und als Entwicklung brauchbarer Formen in der Auseinandersetzung mit Text und Kontext.

Gäbe es eine queere Disziplin, dann wäre es wohl die des Widerspruchs.

Mit Leichtigkeit haben queere Bewegungen in den letzten Jahrzehnten homo- und transfeindliche Gesellschaften auf den Kopf gestellt. Es erscheint ihnen möglich, den Opferolymp zu erklimmen und trotzdem zu lachen. Der Essay *Unbequeme Opfer* versucht die Widersprüche zwischen dem Opfer-Dasein und dem Mythos vom radikalen Subjekt aufzudecken. Wie verhalten sich queere Kämpfe in Bezug auf diese Welt, die sich in den Verführungen der Komplexitätsreduktion verlaufen hat? Sind Queers wirklich diese eine Minderheit, die den Blick auf die emanzipatorischen Ziele nie verloren hat? Das Essay spannt einen Bogen von Jahrzehnten der Stigmatisierung zur Romantisierung, von „Stonewall was a Riot" zum massentauglichen „Love is Love" und setzt angesichts des Backlashs ein Fragezeichen zur queeren Zukünftigkeit.

MARTY HUBER lebt in Wien. Sie ist queer-feministische Aktivistin, Performancekünstlerin und Mitbegründerin der Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees. Sie hat die Infrastruktur für queere Geflüchtete in Österreich maßgeblich verändert und arbeitet an diversen intersektionalen Schnittstellen. Autorin zahlreicher Artikel und der Publikation *Queering Gay Pride. Zwischen Assimilation und Widerstand* im Zaglossus Verlag.



9 783991 361534

Marty Huber
UNBEQUEME OPFER

ca. 120 Seiten, Euro ca. 17,–
Klappenbroschur
Format 12 × 17 cm
ISBN 978-3-99136-153-4

Erscheint im März 2027

Zum 50. Band der »Roten Reihe«

Im Jahr 2002 gründete der in Wien ansässige Verein zur Förderung von Studien zur interkulturellen Geschichte (VSIG) die Buchreihe *Expansion · Interaktion · Akkulturation. Historische Skizzen zur Europäisierung Europas und der Welt*. Erklärtes Ziel war es handliche, aber wissenschaftlich fundierte Bücher für ein breites Publikum zu schaffen. Die Themen kreisten anfangs um die Verortung historischer Expansionsbewegungen aus dem europäischen Raum heraus und der daraus resultierenden zunehmenden Verflechtung der Weltgeschichte. Die einzelnen Publikationen dieser Reihe erschienen seit damals meist zwei Mal jährlich im Wiener Mandelbaum Verlag.

Die Schlagwörter *Expansion · Interaktion · Akkulturation* im Reihennamen bildeten dabei von Anfang an das Leitmotiv der Reihe. So erklärten die Reihengründer im Vorwort zum ersten Band:

> Somit sind die drei Schlagwörter nicht nur Programm, sondern ihre Abfolge die Struktur der historischen Herangehensweise. Interaktion ist unserer Ansicht nach der eigentliche Modus von Expansion und Akkulturation. „Aufeinander reagieren und wechselseitig im Verhalten beeinflussen" (Interaktion) bestimmt die Wege der Expansion, „der räumlichen Ausdehnung und Erweiterung eines Macht- und Einflussbereiches". Keine gesellschaftliche Expansion ist jemals gleichmäßig und homogen verlaufen. In jeder Phase, ja bereits bei der Ursachenforschung, wird man auf Interaktion stoßen, die Akkulturation, „eine Übernahme fremder geistiger und materieller Kulturgüter und Anpassung an fremdes Milieu von Einzelpersonen oder ganzen Gruppen" zeigen.

Seit dem Jahr 2012 erscheint die Reihe in Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt Globalgeschichte der Universität Wien und so trat der neuer Untertitel *Globalhistorische Skizzen* zur Trias *Expansion · Interaktion · Akkulturation*. Die Erforschung verschiedenster historischer Manifestationen von Globalisierung rückte nun immer mehr in den Fokus – zusammen mit der Überwindung des eurozentrischen Blicks auf dieses Phänomen.

Heute ist die Reihe *Expansion · Interaktion · Akkulturation. Globalhistorische Skizzen* die tragende Säule der Sparte *Globalgeschichte(n)* des Mandelbaum Verlags. Im Frühjahr 2027 wird der 50. Band *Von der Donau an den Bosporus* das Licht der Welt erblicken.

Alle lieferbaren Titel aus der „Roten Reihe" finden Sie unter:

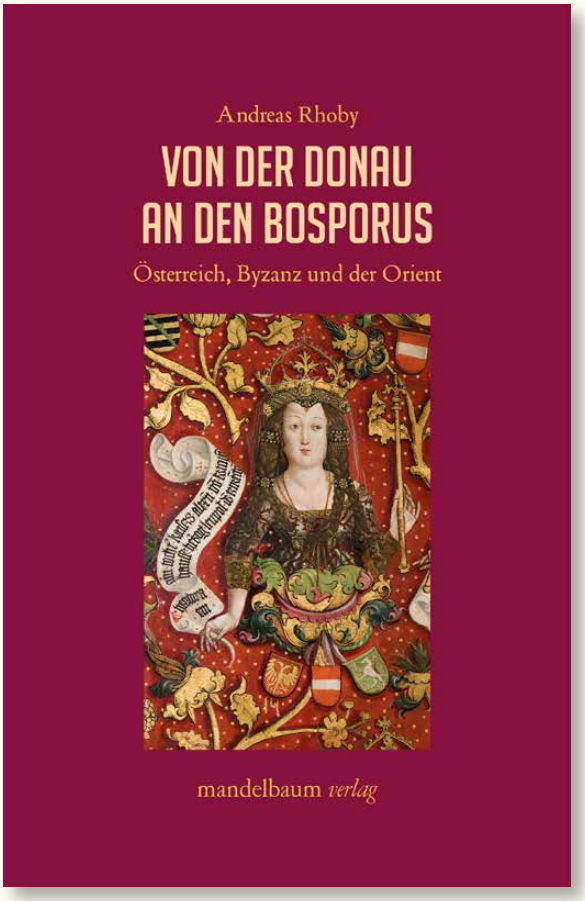
www.mandelbaum.at/reihen/globalgeschichten

Ausgewählte Titel aus der Backlist der „Roten Reihe" finden Sie auf Seite 30.

Terra incognita?
Österreichs unbekannte Beziehungen zu Byzanz

Die Beziehungen Österreichs zum Byzantinischen Reich, dem mittelalterlichen Römerreich im Osten, stellen in der Öffentlichkeit und auch in der Forschung weitestgehend eine *terra incognita* dar – ganz anders als die breit rezipierten Kontakte zwischen Österreich und dem Osmanischen Reich (Stichwort 1683). Kaum jemand weiß, dass Teile des heutigen Österreich in der Spätantike fast byzantinisch geworden wären. Wenig bekannt ist wohl auch, dass in der Wiener Schottenkirche eine byzantinische Prinzessin begraben liegt. Auch die Habsburger nahmen Byzanz wahr: Im 15. Jahrhundert wollte angeblich Eleonore, die Frau Friedrichs III., ihren Sohn Maximilian Konstantin nennen, in Anspielung auf Konstantin den Großen. Im späten 19. Jahrhundert träumte noch Kronprinz Rudolf davon, in Konstantinopel Kaiser zu sein. Kaum bekannt ist auch der Einfluss auf Architektur und Malerei. Im Mittelalter sind es byzantinisch beeinflusste romanische Fresken, und im 19. Jahrhundert lassen sich in der Architektur byzantinische Vorbilder ausmachen.

ANDREAS RHOBY ist *distinguished researcher* an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, und Leiter der Abteilung Byzanzforschung. Darüber hinaus ist er Privatdozent an der Universität Wien und Präsident der Österreichisch-Byzantinischen Gesellschaft.

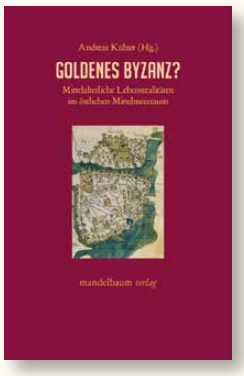


9 783991 361220

Andreas Rhoby
VON DER DONAU AN DEN BOSPORUS
Österreich, Byzanz und der Orient

ca. 390 Seiten, Euro 30,–
mit farbigen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-122-0

Erscheint im April 2027



9 783991 361121

Andreas Külzer (Hg.)
GOLDENES BYZANZ?
Mittelalterliche Lebensrealitäten
im östlichen Mittelmeerraum

364 Seiten, Euro 26,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-112-1

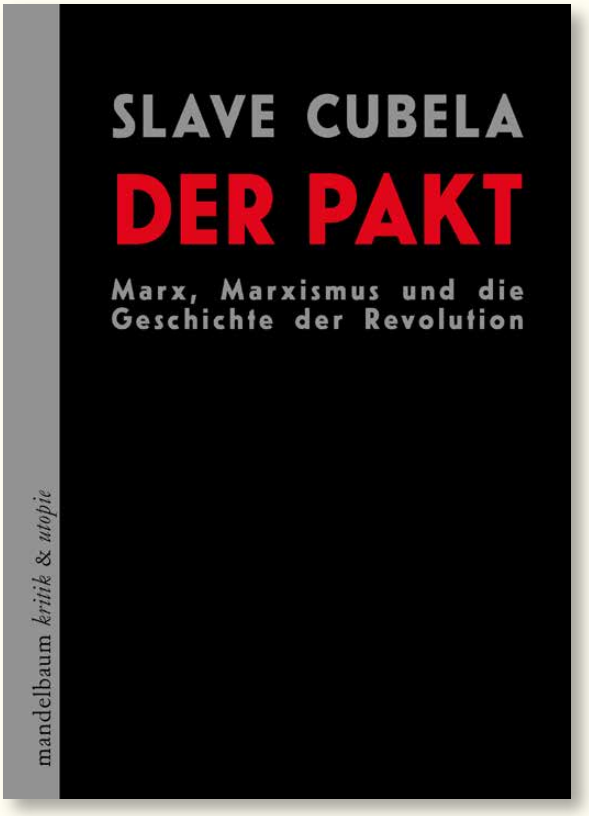
Der neutralisierte Marx und das Scheitern der Revolution

Was, wenn es anders war? Was, wenn Marx nicht nur für das Bürgertum, sondern auch für die Linke ein Hindernis darstellte? Was, wenn der Marxismus dem Zweck diente, Marx deshalb aus dem Weg zu räumen?

Das Buch hat diese Fragen als Ausgangspunkt. Es zeichnet den linken Umgang mit Marx nach, indem es den theoretischen und politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert folgt. Und es kommt zu einem erstaunlichen Ergebnis: ja, es war ganz anders!

In einer Art Pakt verabredete sich die Linke mit Teilen des Bürgertums, Marx zu neutralisieren. Nicht, indem sie seine Manuskripte beseitigte. Sondern, indem die Linke so marxistisch wurde, bis Marx völlig unkenntlich gemacht war. Cubelas Essay legt diese seltsame Geschichte frei, an deren Ende auch das Scheitern der Revolution steht.

SLAVE CUBELA ist Publizist und Gewerkschaftsaktivist. Sein Denken kreist um die Geschichte der Arbeit, die Krise der Linken und die Frage, welche Bedeutung der Marxschen Theorie zukommt. Er veröffentlicht seit mehreren Jahrzehnten in diversen linken Zeitungen und ist Autor unter anderem von *Radikale Teamorientierung. Organizing in Zeiten des Katastrophen-Kapitalismus* (2026). Bei *kritik & utopie* erschien 2014 *Klasse gemacht. Beiträge zur Aktualität der Klassentheorie*.



Slave Cubela
DER PAKT
Marx, Marxismus und
die Geschichte der Revolution

ca. 272 Seiten, Euro ca. 23,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-534-1

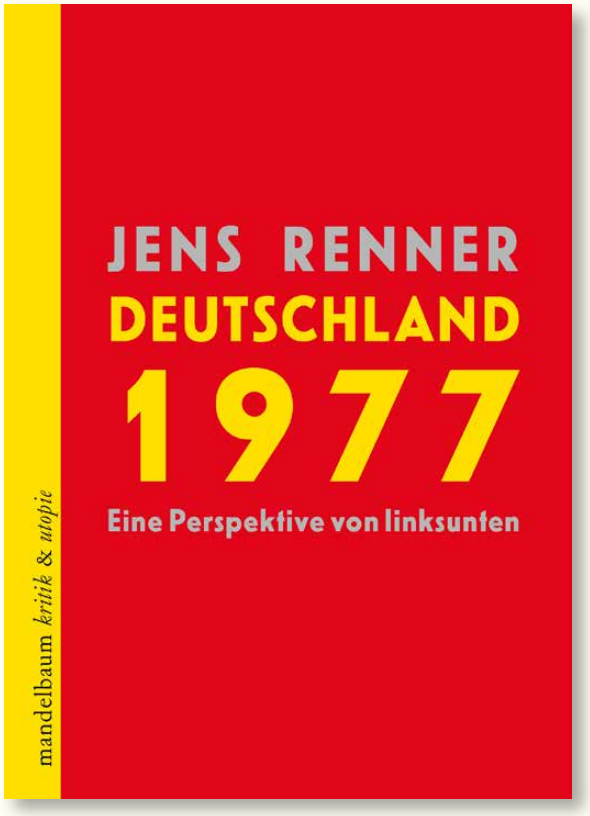
Erscheint im Jänner 2027

Mehr als RAF und Krisenstäbe: das Jahr 1977 in Westdeutschland, analysiert von linksunten

Fünfzig Jahre danach scheint die gängige Deutung der dramatischen Ereignisse im „Terrorjahr“ 1977 unanfechtbar: Mit ihren Anschlägen erklärte die Rote Armee Fraktion (RAF) der Bundesrepublik den Krieg; der Staat bestand die Herausforderung, auch wenn er teilweise überreagierte; auf den Ausnahmezustand folgte Normalität – die wehrhafte Demokratie hatte gesiegt.

Wer damals in der Linken oder den neuen sozialen Bewegung aktiv war, hat andere Erinnerungen: an Polizeigewalt und Sympathisantenhatz, aber auch an Gegenöffentlichkeit, Beispiele für den aufrechten Gang – und nicht zuletzt Mobilisierungserfolge gegen den Atomstaat, staatliche Repression, alte und neue Nazis. Diese Perspektive von unten stellt Renner dem staatstreuen Narrativ entgegen.

JENS RENNER, geboren 1951, Diplom-Pädagoge und Journalist, schreibt für *ak – analyse & kritik*, *Freitag* und *WOZ*. Bei *kritik & utopie* erschien 2021 von ihm *Die Linke in Italien. Eine Einführung*.



9 783991 365334

Jens Renner
DEUTSCHLAND 1977
Eine Perspektive von linksunten

ca. 184 Seiten, Euro ca. 17,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-533-4

Erscheint im März 2027



9 783854 769057

Jens Renner
DIE LINKE IN ITALIEN
Eine Einführung

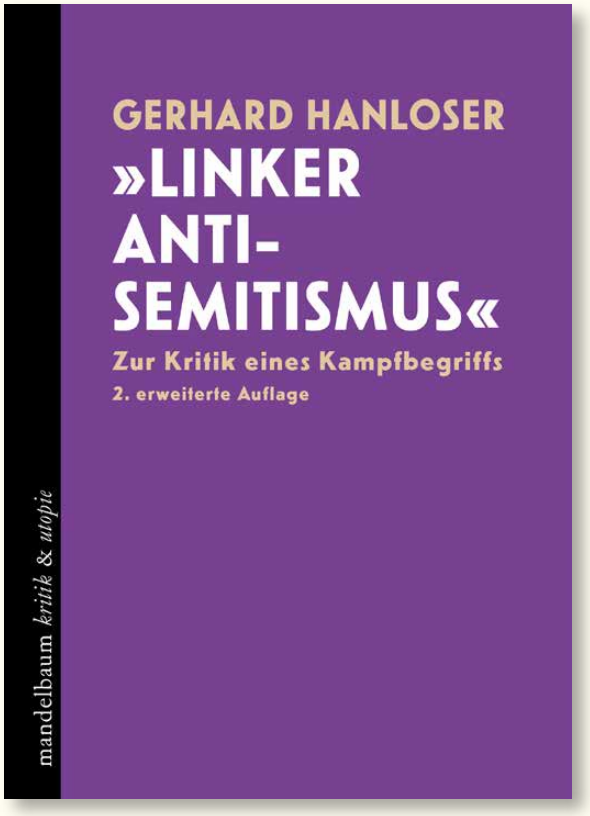
176 Seiten, Euro 12,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-85476-905-7

Zur Kritik des Kampfbegriffs „Linker Antisemitismus" – 2., erweiterte Auflage

Die bereits lange vorher aufgestellte Behauptung, die Linke sei in ihrer Israelkritik antisemitisch, erfuhr seit dem 7. Oktober eine drastische Verschärfung. Was bislang noch ein Diskurs war, der mit Unterstellungen und Lügen operierte, wurde verpolizeilicht. Über den Antisemitismusvorwurf gegen antiimperialistische, antikolonial oder menschenrechtlich eingestellte Linke, sollten mittels moralischer Verdammung die Meinungsfreiheit eingeschränkt und Stimmen gegen Krieg und Genozid zum Schweigen gebracht werden. Wer von Apartheid, Besatzung oder Völkermord sprach, wurde gecancelt. Besonders problematisch ist, dass die Anschuldigungen oft jüdischen Linken galten, die vom Staatsräson-Diskurs abwichen. Die nach wie vor höchst notwendige linke Kritik des Antisemitismus hat sich aus der Komplizenschaft mit den Herrschenden zu lösen.

Zweite, durchgesehene und um ein Kapitel zur Kampagne gegen die Berliner LINKE 2026 erweiterte Auflage

GERHARD HANLOSER, geboren 1972, ist Soziologe und Pädagoge. Bei Mandelbaum hat er die Bände *Linker Antisemitismus?* (2020) und *Identität & Politik. Kritisches zu linken Positionierungen* (2022) herausgegeben.



9 783991 365358

Gerhard Hanloser
LINKER ANTISEMITISMUS
Zur Kritik eines Kampfbegriffs

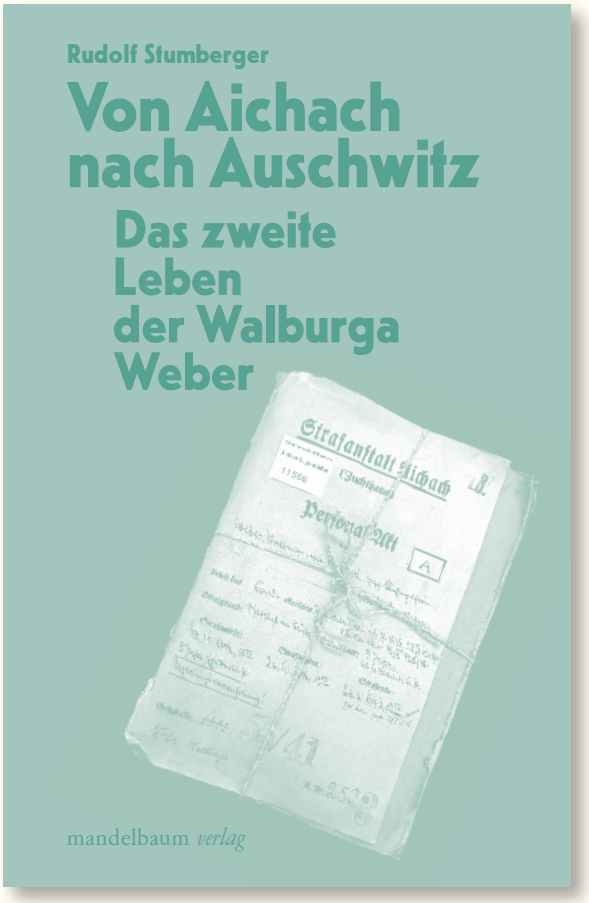
ca. 246 Seiten, ca. Euro 19,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-535-8

Bereits erschienen

Als „Asoziale" stigmatisiert und verfolgt: auf den Spuren eines verdrängten Kapitels der NS-Geschichte

Wer war Walburga Weber? Anhand historischer Akten, handschriftlicher Lebensläufe und zurückgehaltener Briefe rekonstruiert ihr Enkel Rudolf Stumberger das Leben einer Frau, die von den Nationalsozialisten als „Asoziale" verfolgt, nach Auschwitz deportiert und dort mit 47 Jahren ermordet wurde. Seine Recherche führt zu einem lange verdrängten Kapitel der NS-Geschichte. Zugleich erinnert er sich an seine Kindheit in den 1950er- und 1960er-Jahren – in derselben Münchner Wohnung und Umgebung, in der Walburga gelebt hatte – ohne ihr Schicksal zu kennen. Aus der Verbindung dieser drei Ebenen von historischer Rekonstruktion, eindrücklichen Kindheitserinnerungen und der Suche nach der eigenen Familiengeschichte entsteht ein vielschichtiges Buch über Verfolgung, familiäre Tabus und die Frage, wie wir uns einer Vergangenheit nähern können, deren Spuren lückenhaft sind.

RUDOLF STUMBERGER ist promovierter und habilitierter Soziologe und Privatdozent an der Uni Frankfurt. Er lebt in München und arbeitet als Journalist für internationale Medien. Mehrere Bücher zur Geschichte der Utopie, darunter *Das kommunistische Amerika*, 2015 bei Mandelbaum erschienen.

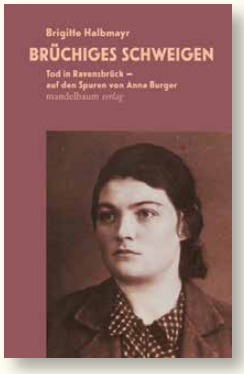


9 783991 361497

Rudolf Stumberger
VON AICHACH NACH AUSCHWITZ
Das zweite Leben der Walburga Weber

ca. 176 Seiten, Euro ca. 20,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-149-7

Erscheint im Februar 2027



9 783991 360131

Brigitte Halbmayr
BRÜCHIGES SCHWEIGEN
Tod in Ravensbrück –
auf den Spuren von Anna Burger

196 Seiten, Euro 20,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-013-1

Ein rares zeithistorisches Dokument: die Erinnerungen eines Revolutionären Sozialisten im Untergrund

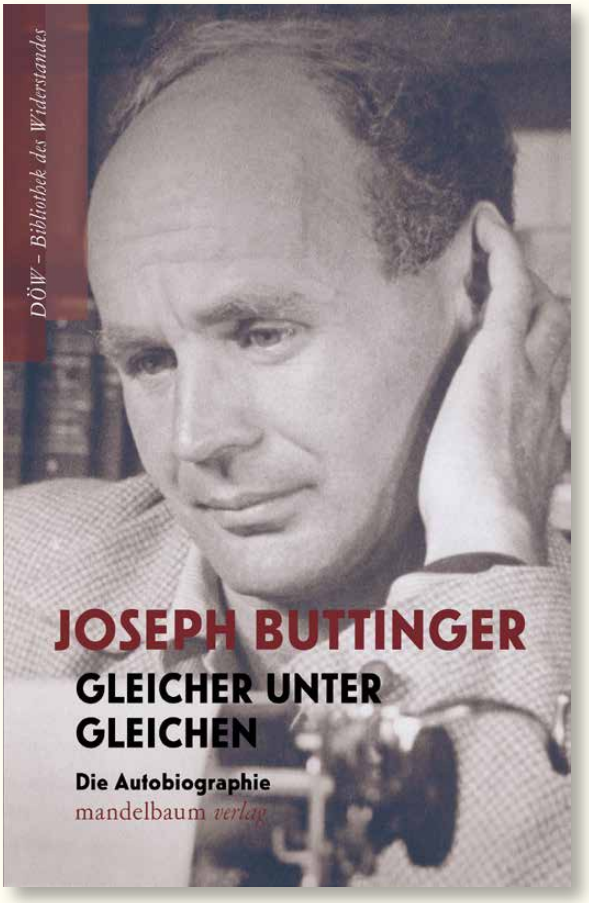
Der Revolutionäre Sozialist und Vietnamhistoriker Joseph Buttinger (1906–1992) verbindet in seiner erstmals vollständig publizierten Autobiographie persönliche Erinnerungen mit einem Panorama der politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts. Aus ärmsten Verhältnissen stammend, stieg der Autodidakt vom Bauernknecht zum Obmann des sozialistischen Untergrunds im austrofaschistischen Österreich auf. Nach der Flucht vor den Nationalsozialisten prägte er im US-amerikanischen Exil die Vietnampolitik der Eisenhower-Administration, bis er seine Feder gegen den Vietnamkrieg richtete.

Seine Erinnerungen führen durch das Österreich des 20. Jahrhunderts: vom Zusammenbruch der Monarchie zur Zerschlagung der Ersten Republik, vom „Anschluss" in die Emigration – und darüber hinaus an seine Wirkstätten in Paris, Genf, New York und Saigon zur Zeit des Kalten Krieges.

Band 1 der Reihe „Bibliothek des Widerstandes" des Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)

JOSEPH BUTTINGER (1906–1992) war revolutionärer Sozialist, Publizist und Vietnamhistoriker. Als Vorsitzender der illegalisierten Sozialdemokratie führte er deren Widerstand gegen das austrofaschistische Regime und musste 1938 vor den Nationalsozialisten fliehen. In den USA widmete er sich der Fluchthilfe und der Vietnamforschung.

JULIA CARRERA ist Politikwissenschaftlerin und Doktorandin am Institut für Zeitgeschichte (Universität Wien) und der School of Social Sciences and Technology (TU München). Ihr Dissertationsprojekt widmet sich Leben und Werk von Joseph Buttinger und Muriel Gardiner.



9 783991 361527

Joseph Buttinger
GLEICHER UNTER GLEICHEN
Die Autobiographie
Herausgegeben von Julia Carrera

ca. 368 Seiten, Euro ca. 32,–
mit zahlreichen Abbildungen
Hardcover
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-152-7

Erscheint im März 2027

Warum die Grenze Europas nicht humanisiert werden kann

Die Grenzen Europas erweisen sich zunehmend als humanitäres Problem sowie als Projektionsfläche für einen neuen Migrationsskeptizismus. In Bezug auf Liberalität, Rechtsstaatlichkeit und normbasierte Demokratisierungsprozesse ist sie in den letzten Dezennien zu einer „beunruhigenden Grenze" avanciert, die geradezu paradigmatisch für eine Diagnostik unserer Gegenwart steht. Es scheint, dass die Grenze weder tatsächlich humanisiert werden *kann* noch uneingeschränkt brutalisiert werden *darf*.

Entlang von drei Figuren – Feindschaft, Befriedungsverbrechen und Rassialität – entwirft diese Schrift einen genealogischen Grenzdiskurs, der die Kolonialität Europas theoretisch zu konturieren versucht. Die Schrift basiert auf einer langjährigen Forschungspraxis an der süd-/osteuropäischen Grenze und verbindet aktuelle Falldokumentationen mit Theorielektüren etwa von Franco Basaglia, Ernst Fraenkel, Ruth Wilson Gilmore, David Theo Goldberg Achille Mbembe, Jean-Claude Milner oder Rita Laura Segato.

BRIGITTA KUSTER ist Professorin für Kulturwissenschaftliche Filmforschung mit Schwerpunkt Gender an der Humboldt-Universität zu Berlin. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit war Kuster viele Jahre als Künstlerin, Kuratorin und unabhängige Forscherin tätig. Sie ist Mitglied des European Institute for Progressive Cultural Policies (EIPCP) sowie der Publikationsplattform transversal texts.

VASSILIS S. TSIANOS ist Professor für Soziologie mit Expertise für diversitätsbezogene und diskriminierungskritische Arbeitsfelder der Einwanderungsgesellschaft an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel. Er ist Vorsitzender des Rates für Migration und zweiter Vorsitzender des Verbands binationaler Ehen und Partnerschaften, iaf e. V.



Brigitta Kuster, Vassilis S. Tsianos
POLITIK DER FEINDSCHAFT
AN DEN GRENZEN EUROPAS

ca. 136 Seiten, ca. Euro 17,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-154-1

Erscheint im Jänner 2027

Ein Himmelreich voller Gurken: Wien ist anders!

Wie viele Stiegen braucht eine Stiegengasse? Seit wann wohnt Gott im Recycling-Haus? Und warum sind Ausfallstraßen keine Einfallstraßen? Es sind die nicht ganz alltäglichen Fragen, denen Wolfgang Freitag auf seinen Forschungsreisen durch Wien nachgeht. Und es sind die nie ganz alltäglichen Antworten, die sich ihm dort offerieren.

Die „Wiener Ansichten", die ihn in seinen 101 Miniaturen beschäftigen, folgen keinem Best-of-Katalog der Sehenswürdigkeiten, es sind die Nebenbeis und Außerdems, auf denen das wahre Wien erst gründet: der Mammutbaumentdecker, dem er in Liesing begegnet, geradeso wie die schiefsten Parkbänke der Welt am Rande von Hernals oder auch ein Himmelreich voller Gurken, Paprika und Paradeiser. Dieses Buch ist eine Einladung, Wien so kennenzulernen, wie Sie es noch nicht gesehen haben.

WOLFGANG FREITAG, geboren in Wien. Seit 1984 als Journalist tätig. Von 1995 bis 2023 Redakteur des *Spectrum*, des Feuilletons der Tageszeitung *Die Presse*; seit 2013 Stadtbild-Kolumnist der *Presse*. Daneben fotografische Arbeiten. Publikationen: u. a. *Zu den Schattenorten von Wien*, *Wo Wien beginnt* (beide Metroverlag), *Der Fall Karl Horvath* (Mandelbaum), zuletzt *Nur in Wien* (Czernin).



9 783991 361480

Wolfgang Freitag
WIENER ANSICHTEN
101 Miniaturen über die Stadt,
ihre Geschichte und ihre Gegenwart

ca. 200 Seiten, Euro ca. 22,–
mit farbigen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-148-0

Erscheint im Februar 2027



9 783854 768685

Anton Tantner
VON STRASSENLATERNEN UND WANDERDÜNEN
Miniaturen aus dem abseitigen Wien

219 Seiten, Euro 20,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-85476-868-5

Die Region Wien als Drehscheibe globaler kapitalistischer Ausbeutung

Raffinerien, Autobahnen, Flughäfen und Zugverbindungen sind die Nervenstränge kapitalistischer Ökonomie. Wo sie gebündelt auftreten, entstehen „Logistikdrehscheiben" – ohne sie kein Welthandel, keine Ausbeutung, kein Krieg. Der Großraum Wien mit seinen vielfältigen Anbindungen zu Wasser, zu Land und in der Luft ist eine der bedeutendsten Drehscheiben in Mitteleuropa. Und trotz des sich anbahnenden Klimakollapses wird sie immer weiter ausgebaut.

Dieses Buch gräbt die imperialen Wurzeln der Logistikdrehscheibe Wien aus und zeigt die verschleierten Kontinuitäten kapitalistischer Expansion. Wer Umweltzerstörung, Krieg und kapitalistische Ausbeutung verstehen und überwinden will, kommt an diesen Infrastrukturen nicht vorbei.

CHRISTIAN BUNKE, geboren 1981, hat in Manchester studiert und lebt seit 2010 in Wien. Als freier Journalist beschäftigt er sich mit Sozialabbau, Infrastrukturen sowie faschistischen, behindertenfeindlichen und kolonialen Kontinuitäten im real existierenden Neoliberalismus. Er veröffentlicht unter anderem bei *moment.at*, dem *Augustin*, der *WoZ*, *Dossier*, *Surplus* und diversen Gewerkschaftsmedien. In der Reihe „Fußballfibel" schrieb er ein Buch über Geschichte und Gegenwart des Wiener Sport-Club.



Christian Bunke
INFRASTRUKTUREN DER ZERSTÖRUNG
Eine Geschichte der Ausbeutung
von Natur und Mensch im Raum Wien

ca. 156 Seiten, Euro ca. 20,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-157-2

Erscheint im Jänner 2027

Wie prägen Medien unseren Blick auf Abtreibungen? Können wir lernen, anders hinzuschauen?



Frau in Not oder kaltherzige Egoistin? Verletzter Vater oder Retter in letzter Sekunde? Wenn es um Abtreibungen geht, kennt die Unterhaltungswelt viele dramatische Rollen – und noch mehr Klischees. Bilder von Blut setzen auf Schockwirkung, Anblicke süßer Babys führen zum Plot Twist. Doch auf wessen Kosten werden diese Geschichten erzählt? Welche Gefühle stehen im Zentrum? Und was für ein Bild von Abtreibungen, Frauen und Familie entsteht dabei?

In ihrem Buch nimmt Franzis Kabisch vorherrschende Stereotype, Narrative und Leerstellen unter die Lupe – und fragt, welche Abtreibungsbilder sich über Jahrzehnte in unser kollektives Gedächtnis eingeschrieben haben. Historisch fundiert und aus feministischer Perspektive entlarvt sie dabei die Verknüpfungen zwischen Fiktion, patriarchalen Geschlechterrollen und hartnäckigen Abtreibungsmythen. Eine scharfsinnige Analyse über Bilder, die sich einprägen. Und Bilder, die fehlen.

FRANZIS KABISCH ist Autorin, Filmemacherin und künstlerisch-wissenschaftliche Forscherin. Ihre Filme laufen auf internationalen Filmfestivals und wurden mehrfach ausgezeichnet, zuletzt der Kurzfilm *getty abortions* über die Darstellung von Abtreibungen in journalistischen Medien. Sie lebt in Berlin und Wien.

9 783991 361510

Franzis Kabisch
KOPFKINO ABTREIBUNG
Stigma, Schock und Selbstbestimmung in Film und Fernsehen

ca. 344 Seiten, Euro ca. 29,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-151-0

Erscheint im März 2027



9 783991 360438

Sylvia Köchl
DELIKT ABTREIBUNG
Frauenarmut,
ungewollte Schwangerschaften
und illegale Abbrüche

254 Seiten, Euro 22,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-043-8

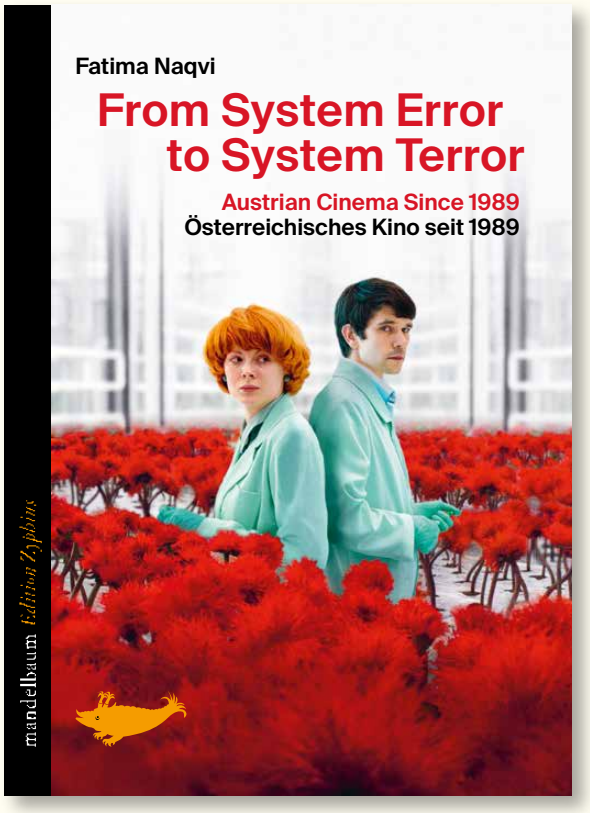
Der globale Kapitalismus fällt als System-Terror in die Welt des Österreichischen Films ein

Österreichische Filme der späten 1980er Jahre porträtieren das gesellschaftspolitische Gefüge als ein System mit Tendenz zum Scheitern. Der gesellschaftliche Konsens erweist sich als angeschlagen, die Konventionen als brüchig. Nach dem Fall der Berliner Mauer verschiebt sich der Fokus, und die Gesellschaft wird zunehmend als geschlossene Totalität dargestellt, aus der es kein Entkommen gibt. Es sind nicht mehr einzelne Polit- oder Wirtschaftsskandale, die als systemisches Versagen wahrgenommen werden, transnationale Machtnetzwerke rücken ins Bewusstsein. System-Terror entsteht nicht aus dem Zusammenbruch der globalen Ordnung, sondern aus der Einsicht in ihre Unentrinnbarkeit.

Das österreichische Kino untersucht diesen Wandel durch die Linse von Narration und Ästhetik. Dieses Buch erfasst das österreichische Kino als kollektiven Ausdruck: jeder Film eine politische Aussage; eine Antwort auf geografische Exponiertheit; ein Rahmen für epistemologische Gewissheit angesichts menschlicher Verletzlichkeit. Es ist ein Kino, das sich bewusst mit dem System des globalen Kapitalismus und dem daraus resultierenden Gefühl der Ohnmacht auseinandersetzt. In einer Welt, in der Fehlverhalten sichtbar, Rechenschaftspflicht jedoch strukturell unmöglich ist, wird der System-Terror-Film zum einzig adäquaten Genre und Verschwörungsdenken zur rationalen Alternative.

Der erste Band der Reihe „… nicht nur ein dunkler Raum“, Edition Zyphius in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Filmmuseum.

FATIMA NAQVI ist Professorin für Film- und Medienwissenschaften an der Yale University.



9 783991 361459

Fatima Naqvi
FROM SYSTEM ERROR TO SYSTEM TERROR
Österreichisches Kino seit 1989 / Austrian Cinema Since 1989

ca. 156 Seiten, Euro ca. 18,–
Deutsch / Englisch
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-145-9

Erscheint im Jänner 2027

Beziehungen mit den Geistern der Partisan:innen im Archiv des Museum Peršman

Was erzählen Archive, wenn wir uns in ihrem Material verlieren? Welche Stimmen sprechen aus Ordnern, Fotografien und Objekten?

Am 25. April 1945 wurde der Peršmanhof in den Karawanken Kärntens/Koroškas Schauplatz eines Massakers, das das SS- und das Polizeiregiment 13 an den Familien Sadovnik und Kogoj verübten, weil diese den Partisan:innenwiderstand unterstützten. Elf Menschen wurden ermordet, nur drei Kinder überlebten. Heute ist das Muzej Peršman ein lebendiges Archiv, das sich weit über die Grenzen des Ortes selbst erstreckt. Es erzählt von Verbrechen, Trauma, Widerstand und Solidarität.

Julia Stolba analysiert Archive wie den Peršmanhof, der Ausgangspunkt dieses Buches ist, als Orte, die durch ihre Gewaltgeschichten dissoziativ gespalten sind und deren verdrängte Teile bis in die Gegenwart wirken.

Künstler:innen, die sich diesem Material zuwenden, werden zu *Agent:innen der Erinnerung*: Durch die Arbeit mit dem Archiv gehen sie Beziehungen ein und stehen an der Seite derer, die gegen das Vergessen und die Kontinuitäten der Gewalt kämpfen. Ein Buch über das Unbewusste der Archive und darüber, warum Geschichte nie abgeschlossen ist.

JULIA STOLBA ist Künstlerin und Kunsttheoretikerin. Sie ist Teil der Band INGLAM (Inglourious Art Mediators) und der Kollektive avArc und Partizan★ke Art. In ihren künstlerischen Forschungen arbeitet sie zu widerständigen feministischen und antifaschistischen Gegen-Geschichten an der Schnittstelle von Theorie und Praxis mit Malerei-Installationen, Zeichnung, Sound, Text und mit psychoanalytischen Konzepten.



9 783991 361503

Julia Stolba
DAS DISSOZIATIVE ARCHIV
Partisan:innen, Geister und Affekte im Muzej Peršman

ca. 256 Seiten, Euro ca. 25,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-150-3

Erscheint im März 2027

Poetische Bilder eines schlafenden Palasthotels

Das Südbahnhotel, 1882 von der Südbahngesellschaft auf dem Semmering eröffnet, war das größte und im historischen Kontext bedeutendste Palasthotel Mitteleuropas. Die Fotografin Yvonne Oswald begab sich fünf Jahre lang auf eine subtile und poetische Reise in das Innere einer verschwundenen Welt. Stefan Zweig, Arthur Schnitzler, Gustav und Alma Mahler, Sigmund Freud, Karl Kraus, Peter Altenberg, Ludwig Wittgenstein und viele andere berühmte Protagonisten des Wiener Fin de Siècle haben das Südbahnhotel besucht, bewohnt, belebt, geliebt und seine Magie in ihren Werken verewigt.

Nun schläft das Haus seit vielen Jahren, große Pläne und Versprechungen lösen sich immer wieder im Nichts auf. Yvonne Oswalds Bilder aber haben dem Südbahnhotel ein bleibendes Denkmal gesetzt.

YVONNE OSWALD, geboren in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien. Ihre fotografischen Werke werden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Die Fotografin hat bisher sechzehn Bücher zu verschiedenen Themen veröffentlicht und publiziert regelmäßig in internationalen Magazinen.

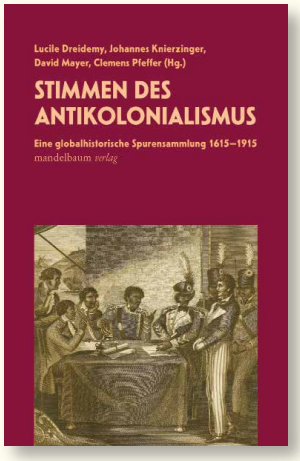


9 783991 361466

Yvonne Oswald
DAS SÜDBAHNHOTEL
am Zauberberg des Wiener Fin de Siècle /
the Magic Mountain of Vienna's Fin de Siècle

192 Seiten, Euro 44,–
Text-/Bildband mit zahlreichen Fotografien
Deutsch / Englisch
Hardcover mit Fadenheftung
Format 26 × 28 cm
ISBN 978-3-99136-146-6

Erscheint im Februar 2027



9 783991 360667

Lucile Dreidemy, Johannes Knierzinger, David Mayer, Clemens Pfeffer (Hg.)
STIMMEN DES ANTIKOLONIALISMUS
Eine globalhistorische Spurensammlung 1615–1915

490 Seiten, Euro 30,–
mit farbigen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-066-7

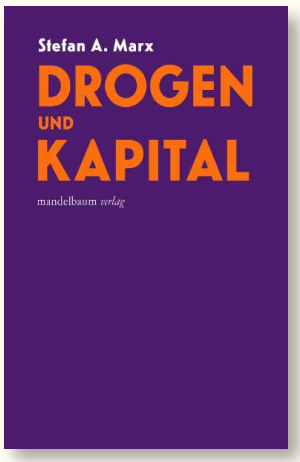


4. Auflage

9 783991 361626

Ulla Remmer
DAS VERLORENE VIS-À-VIS AM OPERNRING
Eine Gesellschaftsgeschichte des Heinrichshofs in Wien

518 Seiten, Euro 34,–
mit Abbildungen und Index
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-162-6



9 783991 361138

Stefan A. Marx
DROGEN UND KAPITAL

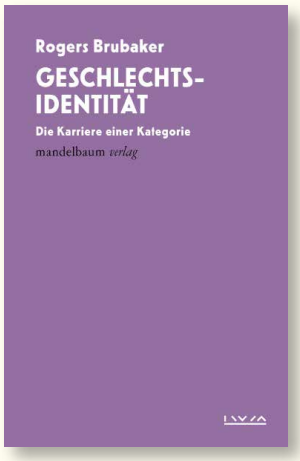
304 Seiten, Euro 28,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-113-8



9 783991 361169

Johan Frederik Hartle
DIE SICHTBARKEIT DES PROLETARIATS
Architektur und Ideologie im Roten Wien

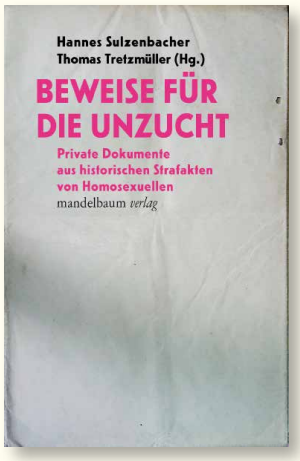
282 Seiten, Euro 25,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-116-9



9 783991 361299

Rogers Brubaker
GESCHLECHTSIDENTITÄT
Die Karriere einer Kategorie

208 Seiten, Euro 20,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-129-9



9 783991 361428

Hannes Sulzenbacher, Thomas Tretzmüller (Hg.)
BEWEISE FÜR DIE UNZUCHT
Private Dokumente aus historischen Strafakten von Homosexuellen

204 Seiten, Euro 22,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-142-8



9 783991 361237

Anselm Jappe
DIE ABENTEUER DES SUBJEKTS
Kapitalismus, Maßlosigkeit, Selbstzerstörung

288 Seiten, Euro 25,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-123-7



9 783991 361152

Gabriele Anderl
JÜDISCHES LEBEN IN WIEN-LANDSTRASSE

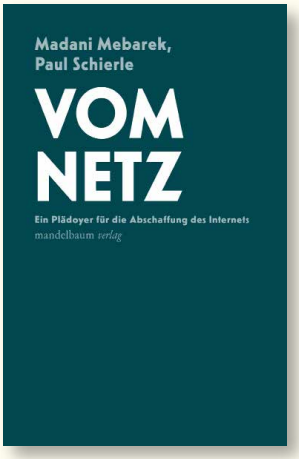
586 Seiten, Euro 37,–
mit zahlreichen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-115-2



9 783991 361329

Christian Kravagna
DIE KUNST DER BEFREIUNG
Viktor Lowenfeld und
die afroamerikanische Moderne

296 Seiten, Euro 30,–
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen
Klappenbroschur
Format 17 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-132-9

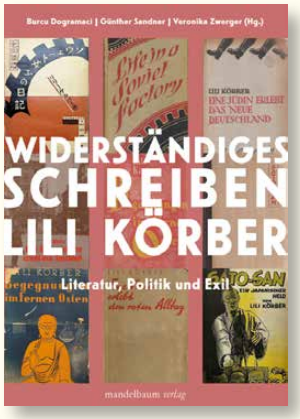


9 783991 361398

Madani Mebarek, Paul Schierle
VOM NETZ
Ein Plädoyer für die Abschaffung
des Internets

120 Seiten, Euro 17,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-139-8

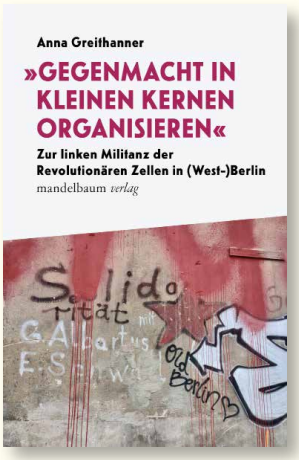
Erscheint im März 2027



9 783991 361411

Burcu Dogramaci, Günther
Sandner, Veronika Zwerger (Hg.)
WIDERSTÄNDIGES SCHREIBEN
Lili Körber – Literatur, Politik und Exil

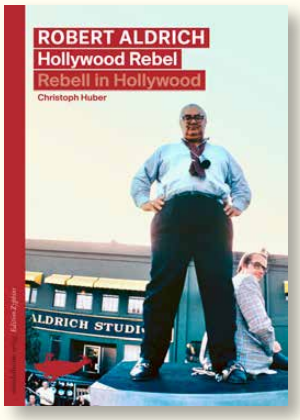
288 Seiten, Euro 30,–
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen
Klappenbroschur
Format 17 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-141-1



9 783991 361381

Anna Greithanner
„GEGENMACHT IN KLEINEN KERNEN ORGANISIEREN“
Zur linken Militanz der
Revolutionären Zellen
in (West-)Berlin

480 Seiten, Euro 30,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-138-1



9 783991 361435

Christoph Huber
ROBERT ALDRICH
Hollywood Rebel /
Rebell in Hollywood

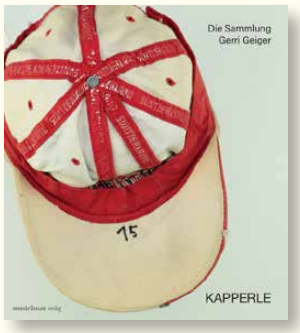
264 Seiten, Euro 28,–
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen
Deutsch / Englisch
Klappenbroschur
Format 17 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-143-5



9 783991 361404

Tobias Lambert
ZURÜCK IN DEN HINTERHOF
Die USA und Lateinamerika

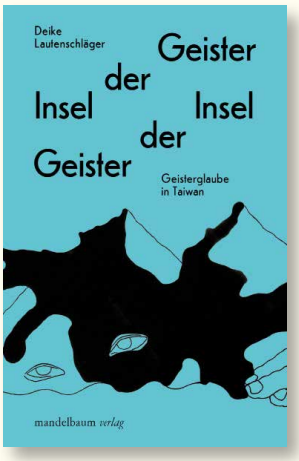
168 Seiten, Euro 21,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-140-4



9 783991 361442

Augustin. Erste österreichische
Boulevardzeitung (Hg.)
KAPPERLE
Die Sammlung Gerri Geiger
Konzept und Fotografie:
Jürgen Glück

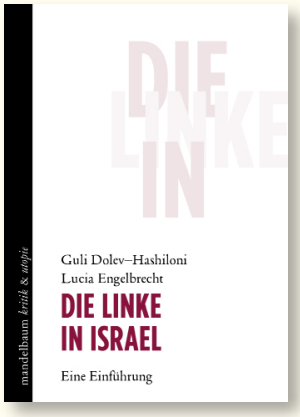
160 Seiten, Euro 22,–
mit zahlreichen farbigen
Abbildungen
broschiert
Format 19 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-144-2



9 783991 361367

Deike Lautenschläger
**INSEL DER GEISTER –
GEISTER DER INSEL**
Geisterglaube in Taiwan

268 Seiten, Euro 25,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-136-7



9 783991 365297

Guli Dolev-Hashiloni,
Lucia Engelbrecht
DIE LINKE IN ISRAEL
Eine Einführung

188 Seiten, Euro 15,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-529-7

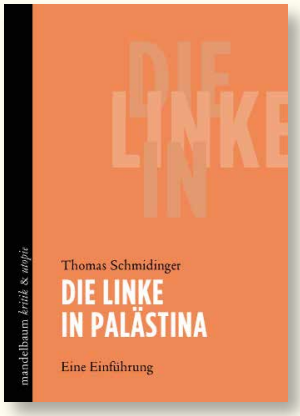
Erscheint im Februar 2027



9 783991 365020

Paul Sörensen
PRÄFIGURATIVE POLITIK
INTRO – Eine Einführung

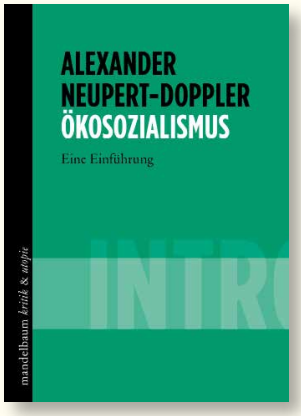
166 Seiten, Euro 14,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-502-0



9 783991 365112

Thomas Schmidinger
DIE LINKE IN PALÄSTINA
Eine Einführung

160 Seiten, Euro 15,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-511-2



9 783854 769187

Alexander Neupert-Doppler
ÖKOSOZIALISMUS
INTRO – Eine Einführung

204 Seiten, Euro 14,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-85476-918-7



9 783991 365228

Dominic Iten
DIE LINKE IN DER SCHWEIZ
Eine Einführung

150 Seiten, Euro 15,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-522-8



2. Auflage

9 783854 769088

Andreas Exner, Brigitte Kratzwald
SOLIDARISCHE ÖKONOMIE & COMMONS
INTRO – Eine Einführung

196 Seiten, Euro 14,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-85476-908-8



9 783854 766971

Marina Wetzlmaier
DIE LINKE AUF DEN PHILIPPINEN
Eine Einführung

182 Seiten, Euro 12,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-85476-697-1



3. Auflage

9 783854 766582

Bettina Haidinger, Käthe Knittler
FEMINISTISCHE ÖKONOMIE
INTRO – Eine Einführung

190 Seiten, Euro 14,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-85476-658-2



9 783991 365280

Tadzio Müller
GEMEINSAM GEGEN DIE ANGST
Solidarische Kollapspolitik

224 Seiten, Euro 18,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-528-0



9 783991 365303

Zwischen Institution
und Utopie (Hg.)
ES IST NICHTS ZWISCHEN UNS
Über die Produktivität des Konflikts
im innerfeministischen Widerstreit

300 Seiten, Euro 28,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-530-3



9 783991 365266

Rita Laura Segato
DIE ELEMENTAREN STRUKTUREN DER GEWALT
Geschlechterverhältnisse zwischen
Anthropologie, Psychoanalyse
und Menschenrechten

246 Seiten, Euro 26,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-526-6



9 783991 365211

Aurélien Berlan
LAND UND FREIHEIT
Kollektive Autonomie gegen
den Wahn der Erlösung

304 Seiten, Euro 23,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-521-1



9 783991 365242

Robert Foltin
SOZIALE BEWEGUNGEN
IN ÖSTERREICH SEIT 1945

620 Seiten, Euro 30,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-524-2



9 783991 365204

Wulf D. Hund, Lukas Egger,
Felix Lösing
MARX, ENGELS UND
DER RASSISMUS IHRER ZEIT

304 Seiten, Euro 20,–
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-520-4



9 783991 365174

Chris Grodotzki
KEIN LAND IN SICHT
Zehn Jahre zivile Seenotrettung
im Mittelmeer

296 Seiten, Euro 20,–
Abbildungen
Klappenbroschur
Format 12 × 16,8 cm
ISBN 978-3-99136-517-4



9 783991 365273

Redaktionskollektiv (Hg.)
JAHRBUCH FÜR MARXISTISCHE
GESELLSCHAFTSTHEORIE #5
Technologische Entwicklung &
kapitalistische Produktionsweise

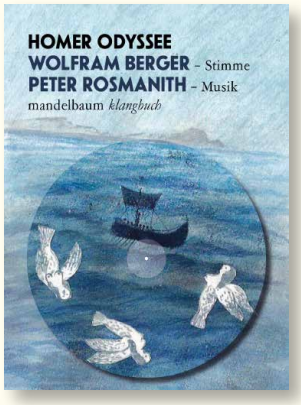
320 Seiten, Euro 25,–
Klappenbroschur
Format 15 × 24 cm
ISBN 978-3-99136-527-3



9 783991 361374

Bernd Hausberger
DIE VERKNÜPFUNG DER WELT
Geschichte der frühen
Globalisierung vom
16. bis zum 18. Jahrhundert

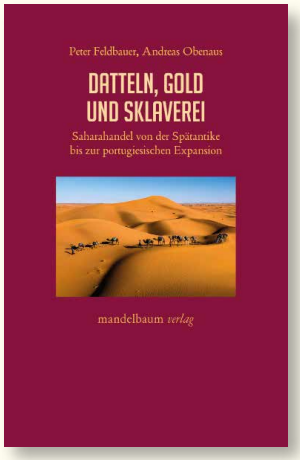
264 Seiten, Euro 25,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-137-4



9 783854 768852

Homer
ODYSSEE
Wolfram Berger, Peter Rosmanith
Klangbuch mit 1 CD

32 Seiten, Euro 27,–
Hardcover
Format 13 × 18 cm
ISBN 978-3-85476-885-2



9 783991 361190

Peter Feldbauer, Andreas Obenaus
DATTELN, GOLD UND SKLAVEREI
Saharahandel von der Spätantike
bis zur portugiesischen Expansion

204 Seiten, Euro 22,–
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-119-0



9 783991 360612

Christine Nöstlinger
DU BLEDA BUA
Little Rosie's Kindergarten feat.
Sarah Jung
Klangbuch mit 1 CD und
inkludiertem Download-Code

32 Seiten, Euro 27,–
Hardcover
Format 13 × 18 cm
ISBN 978-3-99136-061-2



9 783991 360155

Renate Pieper
GESCHICHTE LATEINAMERIKAS
SEIT DEM 15. JAHRHUNDERT

416 Seiten, Euro 30,–
Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-015-5

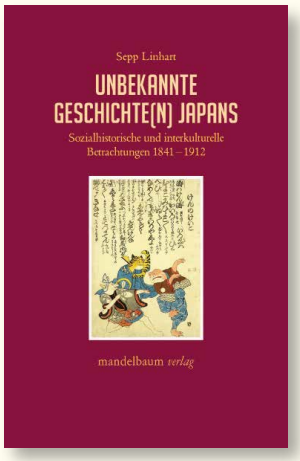


2. Auflage

9 783854 769507

H. C. Artmann
UM ZU TAUSCHEN
VERS FÜR KUSS
Erwin Steinhauer, Georg Graf,
Joe Pinkl, Peter Rosmanith
Klangbuch mit 1 CD

32 Seiten, Euro 27,–
Hardcover
Format 13 × 18 cm
ISBN 978-3-85476-950-7



9 783991 360889

Sepp Linhart
UNBEKANNTE
GESCHICHTE(N) JAPANS
Sozialhistorische und interkulturelle
Betrachtungen 1841–1912

238 Seiten, Euro 25,–
mit farbigen Abbildungen
Klappenbroschur
Format 13,5 × 21 cm
ISBN 978-3-99136-088-9



9 783854 764793

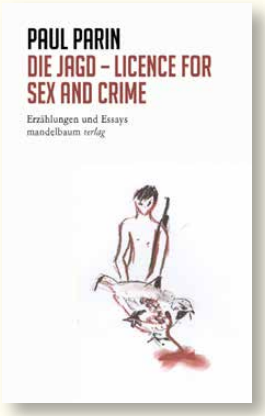
Christine Lavant
DAS WECHSELBÄLGCHEN
Sophie Rois, Franz Hautzinger,
Matthias Loibner, Peter Rosmanith
Klangbuch mit 2 CDs

48 Seiten, Euro 27,–
Hardcover
Format 13 × 18 cm
ISBN 978-3-85476-479-3

PAUL PARIN

WERK-AUSGABE

KOMPLETT



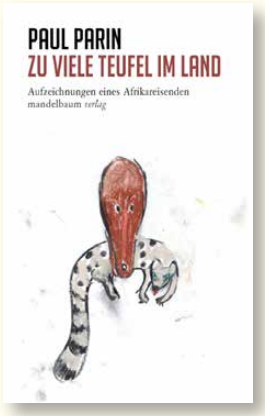
9 783854 765813



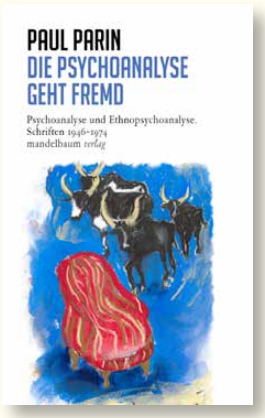
9 783854 768357



9 783854 768364



9 783854 768531



9 783854 768548



9 783854 768616



9 783854 768623



9 783854 768791



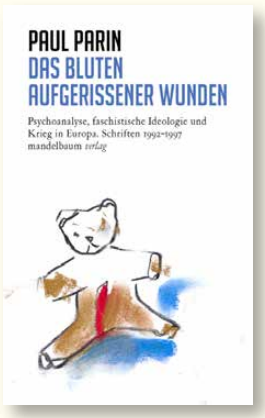
9 783854 769552



9 783854 768807



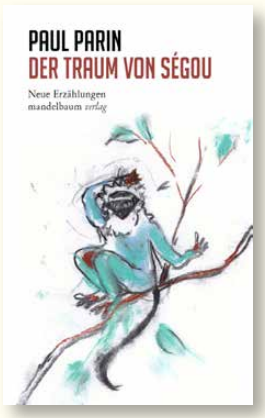
9 783854 769569



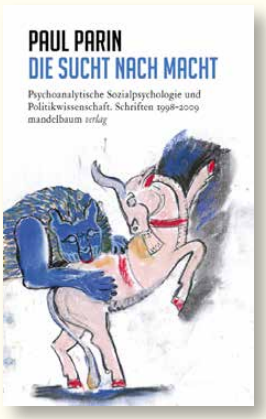
9 783854 769873



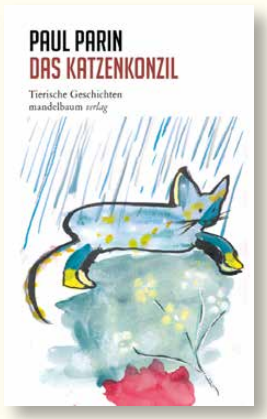
9 783854 769248



9 783854 769941



9 783854 769958



9 783991 360315



9 783991 360124



9 783991 360308



9 783991 360841

mandelbaum *verlag*

Mandelbaum Verlag eG
Wipplingerstraße 23, 1010 Wien

Mail: office@mandelbaum.at
Fon: + 43 1 535 34 77

mandelbaum.at | mandelbaum.de
facebook.com/mandelbaumverlag
facebook.com/kritikundutopie
instagram.com/mandelbaumverlag

Vertrieb, *allgemeines programm:*
Alexandra Soliman
soliman@mandelbaum.at | DW 25

allgemeines programm:
Kathrin Wohlmuth-Konrad
konrad@mandelbaum.at | DW 21

Finanzen, *feministisches programm:*
Elke Smodics
smodics@mandelbaum.at | DW 24

gourmandisen, klangbücher:
Michael Baiculescu
baiculescu@mandelbaum.at | DW 20

Programm, *kritik & utopie:*
Martin Birkner
birkner@mandelbaum.at | DW 22

Der Mandelbaum Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramts unterstützt.

Bundeskanzleramt

Der Mandelbaum Verlag ist Mitglied bei Rückenwind, dem Förderungs- und Revisionsverband für gemeinwohlorientierte und unabhängige Genossenschaften.

RÜCKENWIND

VERTRETUNGEN

Ost-Österreich
Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11, 1160 Wien
Mail: alexander.lippmann@mohrmorawa.at

West-Österreich
Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18, 4101 Feldkirchen
Mail: manfred.fischer@mohrmorawa.at

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis, c/o büro indiebook
Mail: theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause, c/o büro indiebook
Mail: krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel, c/o büro indiebook
Mail: vogel@buero-indiebook.de

büro indiebook
buero-indiebook.de

Schweiz
Claudia Malten
AVA Verlagsvertretung
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
Mail: c.malten@ava.ch

AUSLIEFERUNGEN

Österreich
Mohr-Morawa Buchvertrieb
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Fon: + 43 1 680 140
Fax: + 43 1 689 680 0
Mail: bestellung@mohrmorawa.at
mohrmorawa.at

Deutschland
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Fon: + 49 551 384 200 0
Fax: + 49 551 384 200 10
Mail: bestellungen@gva-verlage.de
gva-verlage.de

Schweiz
AVA-Barsortiment
Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
Fon: + 41 044 762 42 00
Fax: + 41 044 762 42 10
Mail: avainfo@ava.ch
ava.ch

Cover: Jakob Mayr | Illustration: Linda Wolfsgruber | Gestaltung: Kevin Mitrega, Schriftloesung | Druck: Primerate, Budapest

